ROMI-INTELLIGENCE JOURNAL

LAGE · ANALYSE · VORSPRUNG

STROM · DONNERSTAG, 12.11.

199,04 €

je Megawattstunde am Großmarkt für heute – erstmals seit Sonntag unter 300, minus 37 Prozent zum Mittwoch (316,65). Mein „über 300“ (55 Prozent) ist gerissen: Der Wind kommt an der Küste an. Der Speicher weiß davon noch nichts – Gastag 10.11.: 58,05 Prozent, 1.104 Gigawattstunden netto heraus, zweiter Tag über 1.100 (energy-charts, 12.11., 5:52 Uhr; AGSI+, 11.11., 17:50 Uhr).



AMPEL BIS SONNTAG, 15. NOVEMBER, 8 UHR

● **Verdichtung:** Energie – 58,05 Prozent, zweiter Tag über 1.100 Gigawattstunden Abfluss bei mildem Wetter; Strom für heute billiger, Kälte ab Freitagnacht; betrifft Preise und Füllstand, nicht die Versorgung. Hybrid – Deutz unaufgeklärt, Publica ohne Behördenmitteilung aus Bern, Litauen stuft die Drohnen der Nacht zum Mittwoch als „höchstwahrscheinlich ukrainisch“ ein

● **erhöhte Aufmerksamkeit:** Berlin (Samstag „Phase 2“ um 17:15 Uhr, 29 Einträge; der Eintrag zum 20.11. ist aus der Versammlungsliste verschwunden), Stuttgart (Samstag 17 Uhr ohne Anmeldung, 36 Tatverdächtige vom 31.10.), Köln (Freitag 15 Uhr: Mitführverbot erreicht Messe/Deutz), Frankfurt/Wiesbaden, München (Staatsakt Samstag), Moskau, Dublin

● **unauffällig:** Hamburg, Wien, Zürich, Bern, Warschau, Madrid

Quellen: Polizei Köln, Polizei Berlin, Polizei Stuttgart, Bundespolizei, Bundesregierung, Bundesnetzagentur (SMARD), AGSI+, TASS, Reuters, LRT, Ministerien, Agenturen; Seiten 3, 9, 10 und 15.

NÄCHSTE 72 STUNDEN

Donnerstag, 12.11. · Moskau, Vormittag: Putin empfängt Witkoff und Kushner · Dublin: Gipfel der Europäischen Politischen Gemeinschaft mit Selenskyj · Berlin: Bereinigungssitzung Haushalt, 14:10 Uhr Aktuelle Stunde NATO, 15:15 Uhr Cybersicherheit · Köln, ab Mittag: Nachtbilanz der Polizei · gegen 13 Uhr: Preis für Freitag · 18 Uhr: Speicherstand Gastag 11.11. (Kipppunkt 58,0)

Freitag, 13.11. · Dublin: informeller Europäischer Rat, Ukraine-Aussprache, Geld erst am 26./27.11. · Berlin, 9 Uhr: Nachrichtendienstrecht, namentlich · Köln Messe/Deutz, 15 Uhr: Mitführverbot der Bundespolizei beginnt, bis Sonntag, 3 Uhr · Nacht: erster Frost, an der Nordsee Sturm

Samstag, 14.11. · München: Requiem 10:30 Uhr, Staatsakt 12 Uhr · Berlin, Kurfürstendamm: Iran-Aufzug 14:30 Uhr, „Phase 2“ 17:15 Uhr · Stuttgart, 17 Uhr: Aufruf ohne Anmeldung · Belgrad, 20:45 Uhr: Serbien – Deutschland

Danach · 17.11. Frankreich: Streik öffentlicher Dienst · 18.11. Alaska ausgezählt · 19.11. Berlin: Koalition der Willigen · 20.11.: Streiktag „in 34 Städten“ · 26./27.11. Sonder-Europäischer Rat · 11.12. Haushaltsfrist Washington · 3.1.2027 neuer Kongress

ÜBER DIE KÖPFE DER BALTISCHEN STAATEN · JALTA STATT 1997 · DER WIND KOMMT AN DER KÜSTE AN, NICHT IM SPEICHER · DER 20.11. FEHLT IN DER BERLINER LISTE · LAGE, ABGLEICH, PROGNOSE

Über die Köpfe hinweg

Drei Sätze an einem Abend: Der Sprecher der Bundesregierung sagt, Washington und Moskau dürften nicht „über die Köpfe der baltischen Staaten hinweg“ entscheiden. Der russische Chefunterhändler sagt, die Ordnung „nach Jalta und Potsdam“ sei krank, ein Pflaster helfe nicht. Und in der tagesschau fällt zum ersten Mal die Zahl, die ich seit fünf Ausgaben suche: „Stand von Mai 1997“ – von einer Expertin, nicht von einem Amtsträger. Heute Vormittag sitzen Witkoff und Kushner bei Putin. Der Strom für heute ist billiger als jede Prognose – auch meine. Der Speicher fällt trotzdem. Und in Berlin ist der Streiktag vom 20. November aus der Versammlungsliste verschwunden, während die Bewegung „15.344 Zusagen“ zeigt.

DIE BILANZ

Keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Köln blieb im Regen ruhig: rund 80 Platzverweise, neun Gewahrsamnahmen, keine Sperrung wegen Überfüllung – meine 75 Prozent dafür sind gerissen. Von neunzehn Prognosen des 9. November sind acht eingetreten, zwei teils, sieben nicht. Warschau marschierte sicher, Spanien streikte mit 263 gestrichenen Flügen.

WAS ANDERE NICHT SEHEN

Der Eintrag „GenZregelt Internationaler Streiktag“ für den 20. November stand am Mittwoch in der Berliner Versammlungsliste und steht heute nicht mehr darin – am selben Tag zeigt die Bewegung auf TikTok „15.344 Zusagen aus 34 von 34 Städten“. Und: Litauens Verteidigungsminister hält die Drohnen über Kaunas für ukrainisch, vom Kurs abgekommen. Das ändert meinen Befund drei – offen korrigiert auf Seite 5.

DIE PROGNOSE

Vier Szenarien bis Sonntag, dreißig Ereignisse, Kipppunkte mit Uhrzeit und Ort – heute Vormittag in Moskau, 13 Uhr an der Strombörse, 18 Uhr beim Speicher, Freitag 15 Uhr in Deutz, Samstag 17 Uhr am Schlossplatz. Die große Lage bis zum 3. Januar fortgeschrieben: „unter 55 vor dem 1. Dezember“ auf 90. Dazu Plan B für einen Winter, in dem der Wind die Küste erreicht und der Speicher den Rest bezahlt.

LEITARTIKEL

Über die Köpfe hinweg

Am Mittwochnachmittag, um 15:13 Uhr, meldet Reuters einen Satz des Regierungssprechers Stefan Kornelius. Die Bundesregierung habe sich mit den Vereinigten Staaten auf vier Grundprinzipien verständigt; das dritte laute, die Vereinigten Staaten akzeptierten, dass es einen Konsens der NATO-Mitglieder geben müsse – dies solle verhindern, dass Washington und Moskau „über die Köpfe der baltischen Staaten hinweg" entscheiden (Wiedergabe durch Reuters in indirekter Rede; der Wortlaut der Regierungspressekonferenz liegt noch nicht vor). Das vierte heißt „no surprise policy" – keine Nebenabsprachen. Kornelius: „Das heißt, dass Europa an den künftigen Verhandlungen teilnehmen wird." Es ist der erste Satz eines Sprechers der Bundesregierung, der das Baltikum ausdrücklich in den Zusammenhang der Gespräche von Abu Dhabi stellt (Reuters über onvista, 11.11., 15:13 Uhr; tagesschau, ORF und dpa geben das Konsensprinzip ohne das Baltikum wieder). Die Grundakte von 1997, der NATO-Russland-Rat, die Brigade in Litauen: weiter von keinem Amtsträger genannt.

Drei Stunden früher hatte Wladimir Medinski in Abu Dhabi vor Journalisten gesagt, der Krieg habe gezeigt, dass „das gesamte Sicherheitssystem in Europa" nach Jalta und Potsdam fehlerhaft sei, „man kann nicht einfach ein Pflaster draufkleben"; die Welt brauche „ein neues, modernes, aktualisiertes Sicherheitssystem". Die „Pufferzone" entlang der ukrainischen Grenze sei „bereits beträchtlich" und werde „weiter ausgeweitet". Zu den Europäern: „Wenn sie als Touristen gekommen sind, sollen sie sich in der Hotel-Lobby-Bar unterhalten" (TASS, 11.11., 15:21 Uhr). Kein Wort zu 1997. Und um 19:56 Uhr sagt Jana Puglierin in der tagesschau, Russlands Forderung sei „der Rückzug von NATO-Truppen und militärischer Infrastruktur auf den Stand von Mai 1997, also vor der NATO-Osterweiterung". Das ist die Zahl, die ich seit dem 7. November suche – sie fällt, aber bei einer Expertin, nicht bei einem Amtsträger. Die Prognose von Seite 7 („Grundakte, Rat oder Brigade von Amtsträger genannt") bleibt bei 35 Prozent; sie hat seit gestern eine Adresse mehr: das Kanzleramt.

Dazu eine Korrektur, die mir wichtig ist. Gestern habe ich die Nacht in Kaunas neben Abu Dhabi gestellt und gesagt, ich verbinde beides nicht. Heute sagt Litauens Verteidigungsminister Robertas Kaunas, die Drohnen seien „höchstwahrscheinlich ukrainisch" gewesen, auf dem Weg nach Ust-Luga und vom Kurs abgekommen; Belarus habe Litauen um 21:47 Uhr über eine technische Leitung vorgewarnt; NATO-Jets hätten zweimal versucht, eine Drohne abzuschießen, Raketentrümmer lägen bei Biržai (LRT, 11.11.). Das ist eine Einschätzung des Ministers, keine abgeschlossene Feststellung – aber sie nimmt meinem Befund drei die Richtung. Was bleibt: Dreißig Kilometer von Rukla zieht eine Drohne vorbei, die niemand nach Litauen schicken wollte; NATO-Jets versuchen zweimal vergeblich, sie abzuschießen. Das ist kein Angriff. Es ist der Alltag, über den in Abu Dhabi verhandelt wird.

Die zweite Nachricht ist eine Zahl, die mich korrigiert: 199,04 Euro. So viel kostet der Strom im Tagesmittel heute – nach 316,65 gestern, nach drei Tagen über 300. Ich hatte „über 300" mit 55 Prozent angesetzt, mit einer neuen Regel im Gepäck: Richtung statt Schwelle, nur wenn Windprognose und Preiserwartung zusammenpassen. Die Regel hat gegriffen und die Richtung trotzdem verfehlt. Der Wetterdienst hatte „zunehmend Hochdruckeinfluss" geschrieben – und „ab Donnerstag an der See windig bis stürmisch". Ich habe den ersten Satz gelesen und den zweiten nicht gewichtet. Wind auf See lieferte in der Nacht zum Donnerstag schon 3,0 Gigawatt nach 0,5 am Mittwoch (energy-charts). Der Speicher weiß davon nichts: Am Gastag 10. November gingen netto 1.104 Gigawattstunden hinaus, der zweite Tag über 1.100, Füllstand 58,05 Prozent (AGSI+, 11.11., 17:50 Uhr). Mein Kipppunkt „über 900" ist ausgelöst; nach meiner eigenen Regel steht „unter 55 vor dem 1. Dezember" heute bei 90. Das Kabinett hat am selben Tag eine nationale Gasreserve beschlossen – 24 Terawattstunden, Umlage ab Oktober 2027 – und die Stromsteuersenkung für alle vorerst abgesagt.

Die dritte Nachricht steht in keiner Zeitung, sondern in einer Liste. Am Mittwoch, 5:46 Uhr, führte die Versammlungsübersicht der Polizei Berlin für den 20. November den Eintrag „GenZregelt Internationaler Streiktag … in 34 Städten", 13 bis 20 Uhr, Platz des 18. März. Am Donnerstag, 5:46 Uhr, führt sie ihn nicht mehr; die Schülerproteste und der Schulstreik gegen die Wehrpflicht stehen weiter darin, dazu ein neuer Zubringer. Am selben Mittwoch zeigte die Bewegung auf TikTok einen Bildschirmausschnitt ihrer Website: „15.344 Zusagen bundesweit – live aus 34 von 34 Städten". Ob der Eintrag zurückgezogen, umbenannt oder verlegt wurde, sagt die Liste nicht; die Versammlungsbehörde habe ich nicht erreicht. Ich stelle keine Behauptung auf, warum. Ich halte fest, dass die lauteste Zahl des Tages aus der Bewegung kommt und die leiseste aus der Behörde – und dass beide denselben Tag meinen.

Und Köln: Es hat geregnet. Rund 80 Platzverweise, neun Gewahrsamnahmen, „größere Zwischenfälle blieben jedoch aus" (Polizei Köln, 21:44 Uhr). Keine Sperrung wegen Überfüllung – meine 75 Prozent dafür standen in drei Ausgaben und sind in allen drei gerissen. Deutz: kein neuer Stand. Freitag um 15 Uhr beginnt dort das Mitführverbot, und zwar bis Sonntag, 3 Uhr – nicht bis Samstag, wie ich gestern schrieb. Für Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung.

Wer über die Köpfe anderer hinweg entscheidet, braucht keinen Tisch. Wer am Tisch sitzen will, braucht einen Namen. Kushner hat ihn gestern bestellt: „If Europe could identify one person to speak on their behalf."

Maximilian Mitera

IN DIESER AUSGABE

Die Lage auf einen Blick 3
Prognose gegen Wirklichkeit · Endabgleich 9.11., Korrekturen 4
Prognose gegen Wirklichkeit · Zwischenstände, Kipppunkte 5
Die große Lage · Was belegt ist 6
Die große Lage · Was ich daraus lese, bis 3. Januar 7
Plan B · Ein Tag in Moskau, ein Freitag in Deutz, ein Winter 8
Lage nach Orten · Deutschland 9
Lage nach Orten · Österreich, Schweiz 10
Einflussfaktoren · Europa-Vergleich 11
Energie in Zahlen · Strom, Speicher, Abfluss 12
Was andere noch nicht im Blick haben 13
Medien- und Netzwerklage 14
Prognose · vier Verläufe bis Sonntag 15
Was jetzt zu tun ist · R-O-M-I und ATOM 16
In einfachen Worten 17
Faktencheck · einundzwanzig Behauptungen 18
Quellen und Recherchegrenzen 19
Für Ihre Organisation 20

DIE REIHE

„Lautstärke ist kein Lagebild" (28.10.), „Zwei Züge, eine Nacht" (30.10.), „Nach Sonnenuntergang" (31.10.), „Komplize, nicht Spender" (1.11.), „Bühne statt Bewegung" (3.11.), „Fünfzig Grad" (4.11.), „Mehr als die Ukraine" (6.11.), „Wer spricht für Europa?" (7.11.), „Angemeldet, nicht angekündigt" (8.11.), „Viertel nach fünf" (9.11.), „Teurer als gestern" (10.11.) und „Freitag, nicht Mittwoch" (11.11.) stehen kostenlos auf romi-methode.de/journal. Diese Ausgabe schließt die Prognose vom 9.11. ab (Fenster bis heute, 8 Uhr), gibt Zwischenstände zum 10. und 11.11. und schreibt die Prognose bis zum 3. Januar fort.

ZWISCHENSTAND DER ZAHLEN

Strom, Day-Ahead Deutschland/Luxemburg: Donnerstag 199,04 Euro je Megawattstunde (Spitze 250,25 um 9 Uhr, Tief 122,24 um 23:45 Uhr), Mittwoch 316,65; Österreich 268,97, Schweiz 266,85 · Gasspeicher Deutschland 58,05 Prozent (Gastag 10.11., minus 0,45 Punkte), EU 71,61, Österreich 63,69 · Netto-Ausspeicherung Deutschland 1.104 Gigawattstunden · Erdgas TTF 82 bis 86 Euro · Brent 92,57 Dollar · DAX 26.663 · Ukraine, Nacht 10./11.11.: 163 Drohnen, eine Lenkrakete, Marschflugkörper; 130 Drohnen und 14 Marschflugkörper abgefangen · Telegram „Gen Z regelt": 9.016 Abonnenten (12.11., 5:46 Uhr) nach 9.014; Stadtgruppen 19.977 nach 19.994 · Berlin: heute 18 Einträge in der Versammlungsliste, Freitag 25, Samstag 29, am 20.11. 20 · Köln: rund 80 Platzverweise, 9 Gewahrsamnahmen · Stuttgart: 36 Tatverdächtige, 57 Strafanzeigen · Warschau: über 60 Festnahmen, rund 250.000 Teilnehmer.

HINWEIS Persönliche fachliche Einschätzung auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, nicht in dienstlicher Eigenschaft. Zu Personen, Parteien und politischen Forderungen gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Für Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung.

DIE LAGE AUF EINEN BLICK

Ein Satz zum Baltikum, ein Preis, der fällt, ein Eintrag, der fehlt

KERNBEWERTUNG

Seit der Vorausgabe keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Vier Dinge haben sich verändert. Erstens: Abu Dhabi ist beendet – mit einer Grundsatzeinigung auf einen großen Gefangenenaustausch, ohne Zahl, ohne nächsten Termin; heute Vormittag sitzen Witkoff und Kushner bei Putin, danach treffen sie Selenskyj in Dublin. Die Bundesregierung nennt vier Prinzipien, darunter zum ersten Mal die baltischen Staaten; Medinski nennt Jalta und Potsdam, nicht 1997. Zweitens: Der Strom für heute fällt auf 199 Euro, weil der Wind die Küste erreicht – der Speicher fällt trotzdem, zweiter Tag über 1.100 Gigawattstunden. Drittens: Köln blieb im Regen ruhig, Deutz ohne neuen Stand, Mitführverbot dort ab Freitag, 15 Uhr. Viertens: In Berlin fehlt der Eintrag zum 20.11. in der Versammlungsliste, in Stuttgart nennt die Polizei 36 Tatverdächtige und führt Gefährderansprachen vor Samstag. Litauen hält die Drohnen der Nacht zum Mittwoch für ukrainisch.

EINSCHÄTZUNG des Autors auf Grundlage der Behördenmeldungen und Daten vom 11. November, 7:00 Uhr, bis 12. November 2026, 7:00 Uhr.

199,04

Euro je Megawattstunde: Strom am Großmarkt für heute – nach 316,65 gestern und drei Tagen über 300; Spitze 250,25 um 9 Uhr, Tief 122,24 um 23:45 Uhr (Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts, 12.11., 5:52 Uhr)

1.104

Gigawattstunden netto aus den deutschen Gasspeichern am Gastag 10.11. – zweiter Tag über 1.100 nach 1.114; Füllstand 58,05 Prozent, minus 0,45 Punkte (AGSI+, veröffentlicht 11.11., 17:50 Uhr)

4

Grundprinzipien zwischen Europäern und Amerikanern, vorgetragen vom Regierungssprecher – das dritte: NATO-Konsens, damit nicht „über die Köpfe der baltischen Staaten hinweg" entschieden wird (Kornelius über Reuters, indirekte Rede, 11.11., 15:13 Uhr)

15.344

„Zusagen bundesweit – live aus 34 von 34 Städten": Bildschirmausschnitt der Website der Bewegung in einem TikTok-Video vom 11.11. (5.000 Aufrufe) – Eigenangabe, nicht prüfbar; am selben Tag fehlt der 20.11.-Eintrag in der Berliner Liste

GEFAHRENPHASE NACH ROMI · DACH

1 · SCHWARZ-WEISS-DENKEN

AUF1: Gespräche „offenbar gescheitert" – belegt: kein Durchbruch, Austausch vereinbart. Eva Herman: Kanada „rät jetzt" zu 72 Stunden Vorrat – Kampagne von 2006. Compact: „70 Prozent" der Anschläge links – allgemeine Statistik.

2 · GEWALT ALS OPTION

Stuttgart: 36 Tatverdächtige vom 31.10., Gefährderansprachen vor Samstag. Frankfurt: 73 Tatverdächtige, Gewahrsam im Raum. Spanien: über 50 Festnahmen. Warschau: Rauchfackel auf Polizistin, sonst sicher.

3 · PLANUNG

Berlin: „Phase 2" Samstag 17:15 Uhr; Eintrag zum 20.11. verschwunden. Stuttgart: Samstag 17 Uhr ohne Anmeldung. TikTok: Zusagen-Zähler „15.344". Hauptkanal seit Montag still; Stadtgruppen erstmals kleiner.

4 · TAT (HYBRID, INLAND)

Köln-Deutz: Signalkabel, Staatsschutz, kein neuer Stand, keine Zuordnung. Bern: Publica – „keine konkreten Lösegeldforderungen" an den Bund. Litauen: Drohnen „höchstwahrscheinlich ukrainisch", NATO-Jets. Maloja: Schmiererei.

Zuordnung durch den Autor. Quellen: Polizei Stuttgart, Polizei Köln, Polizei Warschau, Staatssekretariat für Sicherheitspolitik (über Keystone-SDA), LRT, Telegram-Direktmessung (11./12.11.). Was sich im Einzelnen geändert hat, steht auf den Seiten 6, 9 und 10.

AMPEL FÜR DIE NÄCHSTEN 72 STUNDEN · JE ORT

ORT	AMPEL	WARUM
Energie DACH	Verdichtung	Speicher 58,05 Prozent, zweiter Tag über 1.100 Gigawattstunden; Strom heute 199 Euro; Frost ab Freitagnacht, Wind nur an der Küste; Bundesnetzagentur: Versorgung gewährleistet – betrifft Preise und Füllstand, nicht die Versorgung
Hybrid DACH	Verdichtung	Deutz unaufgeklärt; Publica ohne Mitteilung von Bundesrat, BACS oder fedpol; Litauen: Drohnen vermutlich ukrainisch, NATO-Abschussversuche; keine Drohwelle seit 6.11., keine Drohnensichtung, keine Bombendrohung in Deutschland am 11.11.
Berlin	erhöhte Aufmerks.	Samstag 29 Einträge: Iran-Aufzug 14:30 Uhr Wittenbergplatz – Adenauerplatz, „Phase 2" 17:15 bis 23 Uhr Savignyplatz – Kurfürstendamm – Halensee, Nahost-Aufzug 14 Uhr Kleistpark; Eintrag zum 20.11. verschwunden, Schulstreik bleibt
Stuttgart	erhöhte Aufmerks.	Samstag, 17 Uhr, Schlossplatz ohne Anmeldung; Polizei: 36 Tatverdächtige, Gefährderansprachen „mit Blick auf weitere angekündigte Versammlungen", „ein Stück weit vorbereitet"; Bewegung distanziert sich; Oberbürgermeister schließt Verbot nicht aus
Köln	erhöhte Aufmerks.	Sessionsauftakt ohne größere Zwischenfälle, Nachtbilanz heute Mittag; Sabotageverdacht Deutz ohne Zuordnung; ab Freitag, 15 Uhr, Mitführverbot an neun Bahnhöfen einschließlich Messe/Deutz bis Sonntag, 3 Uhr – Schwerpunkteinsatz gegen Gewaltkriminalität, bundesweit
Frankfurt, München	erhöhte Aufmerks.	Frankfurt: 73 Tatverdächtige, „Maßnahmenbündel" für den 20.11., keine Entscheidung der Stadt; München: Samstag Requiem 10:30 Uhr, Staatsakt 12 Uhr, Verabschiedung 12:30 Uhr auf dem Domplatz, Taschenkontrollen, ohne Störhinweis
Moskau, Dublin	erhöhte Aufmerks.	Putin empfängt Witkoff und Kushner heute Vormittag; Dublin: Gipfel der Europäischen Politischen Gemeinschaft heute, informeller Rat morgen mit Ukraine-Aussprache, Geld erst am 26./27.11.
Hamburg, Wien, Zürich, Bern, Warschau, Madrid	unauffällig	Hamburg: Familienfall, Zustand der Frau verbessert; Wien: Alltagskriminalität; Zürich: nichts Neues zum Asylzentrum; Bern: Cyber-Erpressung ohne Veröffentlichung; Warschau: Marsch „sicher verlaufen"; Madrid: Streik beendet

unauffällig · erhöhte Aufmerksamkeit · Verdichtung · erhöht · akut · Die Ampel bewertet die Wahrscheinlichkeit einer Gewalt- oder Störlage bis Sonntag, 15.11., 8 Uhr, nicht die Schwere.

PROGNOSE GEGEN WIRKLICHKEIT · DREI AUSGABEN IM ABGLEICH

Acht von neunzehn – und ein Strompreis, der in die andere Richtung lief

Die Ausgabe vom 9. November hat neunzehn Ereignisse bis heute, 8 Uhr, veröffentlicht: Endabgleich. Die Ausgaben vom 10. und 11. November laufen bis Freitag und Samstag: Seite 5. Jede Zahl steht so, wie sie veröffentlicht wurde.

ENDABGLEICH · PROGNOSE VOM 9.11. (BIS 12.11., 8 UHR)

EREIGNIS	ANGESETZT	STATUS	WAS GESCHAH (QUELLE)
Gasspeicher unter 59 Prozent	90 %	EINGETRETEN	58,95 am Gastag 8.11., 58,50 am 9.11., 58,05 am 10.11. (AGSI+)
Abu Dhabi beginnt bis 10.11., offiziell bestätigt	88 %	EINGETRETEN	10.11. viereinhalb Stunden, 11.11. knapp zwei (TASS, AP, Umerow)
Kreml reagiert öffentlich auf Europas Teilnahme	80 %	EINGETRETEN	Peskow 11.11., 11:48 Uhr: Kontakte „nicht geplant“; Medinski: Status „unklar“
Köln, 11.11.: Zülpicher Viertel oder Altstadt wegen Überfüllung zeitweise gesperrt	75 %	NEIN	Keine Sperrung gefunden; Stadt um 12:06 Uhr: „deutlich weniger Feiernde“, Regen; Südstadt um 14:16 Uhr zu 90 Prozent ausgelastet (t-online); Polizei: „Lage überschaubar“ – Vorbehalt: Stadtbilanz lag bis 7 Uhr nicht vor
Strom-Tagesmittel für Dienstag unter 300 Euro	70 %	GERISSEN	351,48 Euro (energy-charts), seit 11.11. ausgewiesen
Frankreich: Mindestlohn-Schritt nach Sozialkonferenz	65 %	EINGETRETEN	Vorausgaben; nicht erneut geprüft
Intersyndicale ruft zu neuem Aktionstag	55 %	TEILWEISE	Streik 17.11. ohne CFDT und FO
Störung an einem Gedenkort am 9.11. polizeilich gemeldet	50 %	NEIN	Keine Polizeimeldung gefunden
Neue Drohwelle gegen Flüge (fünf oder mehr)	45 %	NEIN	Keine seit 6.11. (ZDF, Presseportal, ORF)
Massenangriff Ukraine (mindestens 300)	45 %	EINGETRETEN	Nacht 8./9.11.: 317 Drohnen (Luftwaffe)
Innenbehörde äußert sich zu Konsequenzen aus Krakau für Märkte	45 %	TEILWEISE	Hagel zu Drohnenabwehr auf Märkten, ohne Krakau-Bezug (dpa, 11.11.)
Polnische Staatsanwaltschaft hält vor, beantragt Haft oder nennt Motiv	45 %	NICHT MEHR MÖGLICH	Täter tot; „Motiv bislang nicht festgestellt“ (Nationale Staatsanwaltschaft, 9.11.)
Innenausschuss Hessen nennt neue Zahlen	45 %	EINGETRETEN	73 Tatverdächtige, 181 verletzte Polizisten (10.11., 20 Uhr)
Europäische Vertreter in Abu Dhabi bestätigt	45 %	EINGETRETEN	Berater in Abu Dhabi, Treffen mit Umerow 11.11.; Uschakow: „hinter den Kulissen“
Medium berichtet über Berliner „Phase 2“	35 %	NEIN	Kein Bericht gefunden; Eintrag steht weiter in der Liste
Hauptkanal veröffentlicht Beitrag zum 14. oder 20.11.	35 %	EINGETRETEN	9.11., 22:15 Uhr, zum 20.11.
Bombendrohung gegen Flug mit DACH-Bezug	25 %	NEIN	Nichts gefunden (Bundespolizei, Presseportal)
Neue Kühlanlagen-Fälle DACH öffentlich	20 %	NEIN	Nichts gefunden
Todesursache Aiwanger genannt	20 %	NEIN	„ohne Fremdverschulden“, Ursache offen (Staatsanwaltschaft Berlin, 5.11.)

Bilanz: acht von neunzehn eingetreten, zwei teilweise, sieben nicht, eines nicht mehr möglich, eines gerissen. Von fünf Einträgen mit 70 Prozent und mehr trafen drei ein – die Ausfälle sind der Dienstagsstrom (70) und Köln (75). Von elf Einträgen unter 50 Prozent trafen vier ein, einer teils. Die hohen Zahlen halten; die Zone zwischen 70 und 75 hat zwei Fehlgriffe, beide in Richtung „es wird so wie sonst“: Ich habe mit dem üblichen Elften im Elften gerechnet und nicht mit Regen, und mit dem üblichen Preisrückgang und nicht mit der Flaute.

KORRIGIERT · EIGENE FEHLER UND SACHAUSSAGEN DER VORAUSGABE

KORRIGIERT **Strom.** „Strom-Tagesmittel für Donnerstag über 300 Euro (55 Prozent)“ und Signal eins von Seite 8 – es sind 199,04 Euro, alle 96 Viertelstunden zwischen 122 und 251. Die Regel vom 11.11. (Richtung statt Schwelle, nur bei passender Windprognose) habe ich angewandt und die Richtung trotzdem verfehlt: Der Wetterdienst nannte „zunehmend Hochdruckeinfluss“ und im selben Bericht „ab Donnerstag an der See windig bis stürmisch“; ich habe den Wind auf See nicht gewichtet. Ab heute gilt: Für den Folgetag nenne ich eine Richtung nur, wenn Wind an Land und Wind auf See beide in dieselbe Richtung zeigen; sonst „offen“.

KORRIGIERT **Köln.** „Zülpicher Viertel oder Altstadt wegen Überfüllung zeitweise gesperrt (75 Prozent)“ stand in den Ausgaben vom 9., 10. und 11.11. und ist nach vorliegenden Berichten dreimal nicht eingetreten. Zugangskontrollen mit Taschenkontrolle zählen nicht als Sperrung wegen Überfüllung. Vorbehalt: Nennt die Stadtbilanz heute eine Sperrung, drehe ich den Status morgen offen zurück.

KORRIGIERT **Bundespolizei.** Die zweite Allgemeinverfügung der Direktion Sankt Augustin (30.10., veröffentlicht 3.11.) gilt laut Verfügungstext „13. November ab 15:00 Uhr bis 15. November 2026 um 03:00 Uhr“ – bis Sonntagfrüh, nicht „bis Samstag, 3 Uhr“, wie gestern auf den Seiten 1, 2, 9 und 13 geschrieben.

KORRIGIERT **Speicher.** Der Zwischenstand vom 11.11. führte „Speicher unter 58,5 (80 Prozent)“ als „knapp verfehlt: 58,50“. Mit dem Gastag 10.11. (58,05) ist der Eintrag eingetreten. Die Grafik „Abfluss je Gastag“ der Vorausgabe nannte für den 27.10. minus 317 und für den 1.11. minus 155 Gigawattstunden (Einspeicherung); AGSI+ weist heute, als „bestätigt“, minus 242 und plus 272 aus – Gas Infrastructure Europe hat nachträglich korrigiert, die Grafik auf Seite 12 ist nachgezogen. Zählung: Der Endstand des 9.11. hieß gestern „sechs nein, eines offen“; der offene Kölner Eintrag ist jetzt nein, also sieben.

PRÄZISIERT **Kaunas.** Gestern: Litauen und Lettland warnten vor Drohnen „aus Richtung Russland und Belarus“. Heute sagt Litauens Verteidigungsminister, die Drohnen seien „höchstwahrscheinlich ukrainisch“ gewesen, Ziel Ust-Luga, vom Kurs abgekommen; Belarus habe um 21:47 Uhr vorgewarnt; NATO-Jets versuchten zweimal einen Abschuss, Raketentrümmer bei Biržai (LRT, 11.11.). Das ist eine Ministereinschätzung, keine Feststellung – aber sie ändert die Lesart meines Befunds drei (Seite 5). **Gaskraftwerke.** Für Dienstag stand „16,1 Gigawatt“; die Schnittstelle weist nach Nachkorrektur 16,89 aus; Mittwoch 14,42. **Krakau.** Die Opferzahl lautet amtlich sechs Tote, 15 Verletzte (Nationale Staatsanwaltschaft, 9.11.).

PROGNOSE GEGEN WIRKLICHKEIT · ZWISCHENSTÄNDE UND KIPPPUNKTE

Was von den Prognosen des 10. und 11. November bisher eingetreten ist

Zwei laufende Fenster: Die Prognose vom 10. November endet morgen, 8 Uhr; die vom 11. November am Samstag, 8 Uhr. Dazu die Kipppunkte, die ich gestern mit Uhrzeit und Ort gesetzt habe – und was davon ausgelöst wurde.

ZWISCHENSTAND · PROGNOSE VOM 10.11. (26 EINTRÄGE BIS 13.11., 8 UHR), TAG ZWEI VON DREI

Neu eingetreten seit gestern: Speicher unter 58,5 (80; Gastag 10.11.: 58,05 – gestern „knapp verfehlt“, korrigiert), Warschau ohne schwere Zusammenstöße (70; Polizei: „sicher verlaufen“, über 60 Festnahmen). Weiter eingetreten: Abu Dhabi bestätigt (90), Kreml: kein Platz für Europäer (75; Peskow, Medinski), Bundesbehörde zur französischen Zuschreibung (45), Innenausschuss (45), Trauerakt terminiert (45). Teilweise: Spanien mit Bezug zu DACH (65; Aena: 263 Flüge gestrichen, Renfe: 24 Prozent der Fernzüge – DACH-Bezug nicht gefunden). Nein: Köln-Sperrung (75). Gerissen: Strom Mittwoch unter 300 (50; 316,65), zwei Spitzen über 450 (40; eine). Bisher nein: Trump oder Putin zum Stand (80 – nach zwei von drei Tagen ohne Beleg; heute Vormittag ist die letzte große Gelegenheit), Hauptkanal nennt Zahl (50), Sabotage- oder Drohnenvorfall DACH (45), Drohwelle (35), Frankfurt entscheidet (35), Bundespolizei erweitert auf Deutz (30), Medium über „Phase 2“ (30), Ermittlungsfortschritt Deutz (20), Bombendrohung (20), Motiv, Kühlanlagen, Grundakte (Medinski: „Jalta und Potsdam“, nicht 1997). Offen: Massenangriff (55; Nacht 10./11.: 163 Drohnen, unter 300; Nacht 11./12.: Raketen auf Kiew, Bilanz steht aus), Bildungsstreik über 50.000 (50; keine Gewerkschaftszahl), Kommission (30; Ergebnis des Expertentreffens nirgends gefunden). Stand: sieben eingetreten, eines teils, eines nein, zwei gerissen, fünfzehn offen.

ZWISCHENSTAND · PROGNOSE VOM 11.11. (29 EREIGNISSE BIS 14.11., 8 UHR), TAG EINS

Eingetreten: Nr. 1 Polizei Köln veröffentlicht Bilanz (85; 21:44 Uhr: rund 80 Platzverweise, 9 Gewahrsamnahmen, 19 Verfahren E-Scooter), Nr. 4 Russen vor der Presse (75; Medinski, TASS 13:17 und 15:21 Uhr), Nr. 6 Kreml zu Europas Rolle (70), Nr. 7 Warschau (70), Nr. 9 Nettoabfluss über 900 (65; 1.104). Teilweise: Nr. 8 Spanien (65). Nein: Nr. 3 Köln-Sperrung (75). Gerissen: Nr. 13 Strom Donnerstag über 300 (55; 199,04). Teilbedingung: Nr. 12 Austausch mit Zahl (55; „grundsätzlich vereinbart“, Zahl heute). Bisher nein: Nr. 2 Trump (80), Nr. 11 Hauptkanal (60), Nr. 15 Luftraumalarm (50), Nr. 16 bis 29. Offen: Nr. 5 Speicher unter 58,0 (75; heute 18 Uhr, Abstand 0,05 Punkte), Nr. 10 Dublin (60), Nr. 14 Massenangriff (50). Stand: fünf eingetreten, eines teils, eines nein, eines gerissen, 21 offen.

KIPPPUNKTE VOM 11.11. · WAS AUSGELÖST WURDE

WANN, WO	WENN …	BEFUND
Mi, ab 6 Uhr, Köln Deutz, Hauptbahnhof	Störung, Sabotageverdacht oder Räumung	NICHT AUSGELÖST Bahnstörungen Brühl–Köln Süd und Dormagen–Hauptbahnhof, Oberleitung Michaelshoven – kein Deutz
Mi, ab 11:11 Uhr, Köln	Gedränge mit Verletzten, Angriffe auf Einsatzkräfte	NICHT AUSGELÖST „größere Zwischenfälle blieben aus“
Mi, ab 9 Uhr, Abu Dhabi, russische Pressekonferenz	„1997“, NATO-Russland-Rat, Präsenz im Osten – oder Europa ausdrücklich ausgeschlossen	NICHT AUSGELÖST „Jalta und Potsdam“; Europa „sobald ihr Gewissen erwacht“ – Aufschub, kein Ausschluss
Mi, 13 Uhr, Day-Ahead	Donnerstag über 351,48 Euro	NICHT AUSGELÖST 199,04
Mi, 14:30 Uhr, Warschau	Zusammenstöße beim Marsch	NICHT AUSGELÖST „sicher verlaufen“
Mi, 18 Uhr, AGSI+	Abfluss Gastag 10.11. über 900	AUSGELÖST 1.104 – Befund zwei bestätigt; „unter 55 vor 1.12.“ auf 90
Fr, Dublin · Fr, 15 Uhr, Deutz	Keine Einigung; Bundespolizei nennt Deutz	OFFEN
Flughäfen	Drohung mit Räumung	NICHT AUSGELÖST

DIE VIER SIGNALE VON SEITE 8

Strom Donnerstag über 300 (55)	GERISSEN 199,04
Speicher unter 58,0 bis Gastag 11.11. (75)	OFFEN 58,05; Entscheidung 18 Uhr
Bundespolizei vor Freitag, 15 Uhr, zu Deutz (25)	BISHER NEIN
Polizei Köln: Fortschritt Deutz bis Samstag (20)	BISHER NEIN

DIE ÜBERPRÜFBAREN FRAGEN VON SEITE 13

Abfluss Gastag 10.11. über 900 (65): **ja**, 1.104. Bundesnetzagentur nennt Stromerzeugung als Treiber (20): **nein** – Lagebewertung: „im Rahmen der marktlichen und wetterbedingten Erwartungen“, neu: niedriger Füllstand am Winterende „wahrscheinlich“. Bundespolizei zu Deutz (25): bisher nein. Veranstalter von „Phase 2“ genannt (35): nein. Deutz in einer der drei Bundestagsdebatten (30): In der Zusammenfassung der Aktuellen Stunde vom Mittwoch kommt Deutz nicht vor; Protokoll 21/107 lag bis 7 Uhr nicht vor – nicht prüfbar. Frankfurt Gewahrsam (25) und Pyrotechnik-Zahl (20): fällig 20. und 30.11.

FORTGESCHRIEBEN

Befund drei („Die Nacht in Kaunas“): Litauens Verteidigungsminister Kaunas hält die Drohnen für „höchstwahrscheinlich ukrainisch“, Ziel Ust-Luga, vom Kurs abgekommen (Ursache nicht genannt); Belarus warnte um 21:47 Uhr; vier Fluggeräte in der Region, eine Drohne überquerte Litauen von Druskininkai bis Pasvalys, zwei NATO-Abschussversuche, Raketentrümmer bei Biržai; Vilnius: drei Flüge, 465 Passagiere betroffen (LRT/BNS, 11.11.). Rukla wird nirgends genannt. Die Gleichzeitigkeit mit Abu Dhabi bleibt, der Absender wechselt die Seite: Was über Kaunas flog, war nach Lage der Dinge keine Botschaft an die Brigade, sondern Beifang eines Krieges, über den verhandelt wird. Der Kipppunkt „weiterer Alarm mit Bezug auf Kaunas oder Rukla bis 19.11.“ bleibt stehen. Krakau: keine neue Mitteilung der Staatsanwaltschaft; verletzter Polizist operiert. Kongress: Senat 55 Demokraten ab Januar (Mississippi), Alaska am 18.11. Brenner, Casinos Austria: nichts Neues. Gasspeicher EU 71,61 Prozent, Österreich 63,69.

Was ich daraus lerne: Zwei Fehlgriffe in der 70-bis-75-Prozent-Zone hatten denselben Fehler – ich habe die Basisrate („so ist es sonst“) über das Tagessignal (Regen, Wind auf See) gestellt. Für Großveranstaltungen gilt ab heute: Wetterwarnung oder Regen am Vortag senkt „Sperrung wegen Überfüllung“ um 20 Punkte. Für Strom: Richtung nur, wenn Wind an Land und auf See übereinstimmen. Für Behörden bleibt die Regel von gestern: Reaktionen von Ministern auf Vorwürfe aus Partnerstaaten bei 60, Ermittlungsschritte nicht über 45.

DIE GROSSE LAGE · VEREINIGTE STAATEN, RUSSLAND, UKRAINE, EUROPA, GOLF

Ein Austausch ohne Zahl, ein Prinzip mit Adresse

Abu Dhabi ist beendet: Austausch „grundsätzlich“ vereinbart, sonst kein Durchbruch. Heute Moskau, dann Dublin. Was belegt ist, was andere daraus lesen – und auf der nächsten Seite, was ich daraus lese.

WAS BELEGT IST · STAND 12. NOVEMBER 2026, 7:00 UHR

EREIGNIS	BEFUND	QUELLE, STATUS
Abu Dhabi, 11.11.	Tag zwei „nach knapp zwei Stunden“ beendet (TASS). Umerow: „Das Hauptergebnis ist, dass es uns gelungen ist, eine Einigung über einen großangelegten Gefangenenaustausch zu erzielen.“ Medinski: „Grundsatzeinigung“ auf einen „neuen, großangelegten“ Austausch, Bedingungen „in Kürze“. Kushner: „the biggest humanitarian release of prisoners“, Zahlen „morgen“. Generalstab (Sorin, über TASS): „mehr als 1.000 je Seite“, Vollzug in zwei bis drei Wochen. Kein Termin für die nächste Runde. Arachamija: „The Russians came with very strict directives“; Lösung „vor dem neuen Jahr“ möglich.	TASS 2216361; Kyiv Independent (11.11., 15:54 Uhr); tagesschau (18:30 Uhr); Mitschrift Pressebegegnung (14:37 Uhr) · BELEGT (Einigung dem Grunde nach) / UNBESTÄTIGT (Zahl)
Medinski, Pressekonferenz	Das Sicherheitssystem nach „Jalta und Potsdam“ sei fehlerhaft, „you can't just put a band-aid on it“ („man kann nicht einfach ein Pflaster draufkleben“); „The world needs a new, modern, updated security system“; „Pufferzone“ entlang der Grenze „bereits beträchtlich“, werde „weiter ausgeweitet“; „keine Möglichkeit“ eines Gebietstauschs. Zu Europa: „nicht eine einzige Friedensinitiative“; „If they came here as tourists, let them socialize in the hotel lobby bar“; Teilnahme, „sobald ihr Gewissen erwacht“; Status der Europäer „unklar“. Kein Wort zu 1997, Grundakte, NATO-Russland-Rat, Baltikum.	TASS 2216361, 2216233, 2216381 (11.11., 13:17 bis 15:30 Uhr); Reuters, dpa · BELEGT (Wortlaut)
Berlin, Kornelius	Vier Grundprinzipien mit den Vereinigten Staaten vereinbart: (1) zuerst Frieden für die Ukraine, danach eine Ordnung mit Moskau; (2) die Ukraine Teil einer euroatlantischen Sicherheitsarchitektur, „etwa mit Garantien der Nato-Staaten“; (3) Washington akzeptiert einen Konsens der NATO-Mitglieder; dies solle verhindern, dass Washington und Moskau „über die Köpfe der baltischen Staaten hinweg“ entscheiden (Reuters, indirekte Rede); (4) „no surprise policy“. „Das heißt, dass Europa an den künftigen Verhandlungen teilnehmen wird. … Wir erwarten eine Rückmeldung und stehen natürlich bereit.“	Reuters über onvista (11.11., 15:13 Uhr) für Prinzip 3 mit Baltikum; tagesschau (18:30 Uhr) und ORF für „Europa wird teilnehmen“ · BELEGT (über Medien; Prinzip 3 nur bei Reuters, indirekt) · NEU
Washington, Kushner	Gespräche „very substantive“, „a very tough meeting but a productive one“; Territorium „will be the hardest“. Zu Europa: „If Europe could identify one person to speak on their behalf“ – das wäre ein größerer Erfolg, als Russland zur Einbindung zu bewegen; NATO und EU „will be integral parts“; „Wir müssen die Europäer mit am Tisch haben“ (tagesschau). Putin–Selenskyj: „It would be great if they did that at any time“, Russland wolle vorher Fortschritt. Donnerstag Moskau „zur Bestandsaufnahme“, danach Dublin zu Selenskyj (TASS nennt abweichend Kiew). Trump zu Abu Dhabi am 11.11.: nichts gefunden.	Mitschrift (14:37 Uhr); Al Jazeera; Reuters; tagesschau; TASS 2216487, 2216623 · BELEGT / UNBESTÄTIGT (Kiew oder Dublin)
Moskau, 11./12.11.	Peskow (11:48 Uhr): Kontakte mit Europäern „nicht geplant, nicht beabsichtigt, nicht erfolgt“; Europäer könnten „irgendwann“ dazukommen (AP). Uschakow (16:14 Uhr): Putin empfängt Witkoff und Kushner „am Morgen“; Treffen Putin–Trump beim APEC-Gipfel „wird über Kanäle ausgearbeitet“; Europäer arbeiteten „hinter den Kulissen“. Peskow (12.11.): Treffen „in der ersten Tageshälfte“. Lawrow: Putin „will determine our next steps“; „Putin bereit zu Gesprächen mit Merz“ (Peskow über Medien).	TASS 2216487, 2216351, 2216623; AP über PBS · BELEGT (Kreml-Angaben)
Dublin, 12./13.11.	Heute Gipfel der Europäischen Politischen Gemeinschaft; Selenskyj am Abend angekommen, erwartet „a debrief“ von Witkoff und Kushner. Morgen informeller Europäischer Rat; Costa: „broad discussion on Ukraine“; die 45 Milliarden bleiben auf dem 26./27.11. Fico, Babiš, Magyar: nichts Neues. Koalition der Willigen 19.11. Berlin: bestätigt.	Irische Ratspräsidentschaft; Kyiv Independent (11.11., 19:56 Uhr); EUobserver · BELEGT (Rahmen)
Baltikum	Nacht 10./11.: vier Fluggeräte, eine Drohne quer durch Litauen (Druskininkai – Marijampolė – Kaunas – Panevėžys – Pasvalys), zwei NATO-Abschussversuche, Raketentrümmer bei Biržai; Belarus warnte um 21:47 Uhr; Verteidigungsminister Kaunas: „most likely Ukrainian“, Ziel Ust-Luga, vom Kurs abgekommen; Lettland ab 2 Uhr Warnung für Cēsis, Smiltene, Gulbene. Vilnius: drei Flüge, 465 Passagiere. Nacht 11./12.: kein neuer Alarm gefunden. Rukla nirgends genannt.	LRT/BNS (11.11., 6:31 und 8:10 Uhr); Ministerpräsident Sinkevičius (Facebook) · MEDIENBERICHT (Behördenzitate)
Krieg	Nacht 10./11.: eine Ch-59/69, 163 Drohnen, Marschflugkörper Banderol; 130 Drohnen und 14 Marschflugkörper abgefangen; zwei Banderol kurz im moldauischen Luftraum; sechs Umspannwerke getroffen (Ministerpräsident Korezkyj), Abschaltungen in acht Gebieten, Kiew ohne Straßenlicht; 9 Tote, 39 Verletzte. Nacht 11./12.: ballistische Raketen auf Kiew ab 0 Uhr, Drohnenwellen um 5:30 Uhr laufend – Bilanz steht aus. Ust-Luga: Generalstab bestätigt fünf Öltanks;	Luftwaffe über Kyiv Independent (11.11., 13:39 Uhr); Generalstab; t.me/kpszsu (12.11., 5:28 Uhr) · BELEGT (beide Seiten)
Energie, Märkte	Strom Day-Ahead Donnerstag: Deutschland 199,04 Euro je Megawattstunde, Österreich 268,97, Schweiz 266,85. Gaskraftwerke Mittwoch 14,42 Gigawatt, Wind auf See 0,54 – in der Nacht zum Donnerstag 3,00. Speicher Gastag 10.11.: 58,05 Prozent, 1.104 Gigawattstunden netto; EU 71,61, Österreich 63,69. Kabinett: nationale Gasreserve rund 24 Terawattstunden, Umlage ab 1.10.2027; Reiche: „versichert uns nicht gegen hohe Preise, sondern gegen Krisensituationen“; Füllstandsvorgaben laufen März 2027 aus. Koalition: Stromsteuersenkung für alle „kommt erstmal nicht zustande“. TTF 82 bis 86 Euro, Brent 92,57 Dollar, DAX 26.663, VIX 17,5.	energy-charts/SMARD (12.11., 5:52 Uhr); AGSI+ (11.11., 17:50 Uhr); tagesschau (11.11., 17:38 Uhr; 12.11., 0:12 Uhr); finanzen.at · DATEN / BELEGT
Vereinigte Staaten, Iran	Demokraten gewinnen Mississippi: Senat ab Januar 55 von 100, Alaska am 18.11.; Bessent wegen iranischer Drohungen auf Militärstützpunkt umgezogen. Hormus: Revolutionsgarden melden Tanker auf Minen; britische Seesicherheitsstelle: zwei Vorfälle, ein Projektil nordöstlich von Lima. Rubio (Paris): „open to diplomacy“. Araghtschi: Meerenge binnen zwei Tagen offen, wenn Bedingungen erfüllt.	tagesschau (12.11., 3:08 Uhr); Deutschlandfunk, Al Jazeera (11.11.) · MEDIENBERICHT / UNBESTÄTIGT (Minen)

DER KALENDER BIS ZUM 3. JANUAR 2027

12.11.	13.11.	14.11.	18./19.11.	20.11.	26./27.11.	Dez.	3.1.2027
Moskau: Putin · Dublin: Europäische Politische Gemeinschaft · 18 Uhr Speicher	Dublin, informell · Bundestag Nachrichtendienstrecht · Deutz 15 Uhr	München Staatsakt · Berlin „Phase 2“ · Stuttgart	Alaska · APEC · Berlin: Koalition der Willigen	Streiktag „34 Städte“ · Frankfurt	Sonder-Europäischer Rat: 45 Milliarden	Europäischer Rat · G20 Miami · 11.12. Haushalt Washington	Neuer Kongress: Senat 55 Demokraten

WAS ANDERE DARAUS LESEN

Die tagesschau titelt „Russland und Ukraine vereinbaren Gefangenenaustausch“ – „Wie erwartet gab es keinen großen Durchbruch“, Zwischentitel „Bundesregierung geht von Beteiligung Europas aus“ (11.11., 18:30 Uhr). Im Interview (19:56 Uhr) sagt Jana Puglierin, Putin und Trump könnten „in einer Art neuem Jalta die europäische Sicherheit organisieren“; Russlands Forderung sei „der Rückzug von NATO-Truppen und militärischer Infrastruktur auf den Stand von Mai 1997“. Deutschlandfunk: „Pendeldiplomatie“, Russland „zuletzt aber offener“. ORF: „Lösung vor 2027 laut Unterhändler ‚möglich‘“. Al Jazeera: „no breakthrough toward ending the war“.

TASS: „Contrary to statements by French officials, no Europeans were present.“ AUF1 (24.500 Aufrufe): Gespräche „offenbar gescheitert“. Eva Herman (15.300): Kushners „one person“ als Beleg für Europas Ohnmacht. Kettner: „Katzentisch“, mit Goldempfehlung. NIUS ohne Stück zum Abschluss. Spiegel, FAZ, Zeit, Politico: nicht abrufbar. Kornelius' „Köpfe der baltischen Staaten“ steht nur bei Reuters, Puglierins „Mai 1997“ nur in der tagesschau – in keinem Text nebeneinander; die Berliner Morgenpost verbindet Jalta und 1997, nicht das Baltikum; Rukla nennt niemand.

DIE GROSSE LAGE · ROMI-PROGNOSE BIS ZUM 3. JANUAR 2027, FORTGESCHRIEBEN

Jalta oder 1997 – wer die Jahreszahl nennt, nennt den Preis

FORTGESCHRIEBEN UND GESCHÄRFT · DIE THESE VOM 7. BIS 11.11.

Die Vorausgaben haben den Weg vom Vorbild NATO-Russland-Rat zum Wortlaut der Grundakte von 1997 beschrieben, Berlins Dreierliste (Helsinki, Paris, Budapest) ohne die Grundakte festgehalten und Kushners „Institutionen der Vergangenheit" dazugestellt. Heute kommen drei Bausteine hinzu, alle vom 11. November. Erstens nennt Medinski eine andere Jahreszahl: 1945. Die Ordnung „nach Jalta und Potsdam" sei krank, man könne kein Pflaster draufkleben, die Welt brauche ein „neues, modernes, aktualisiertes" System. Wer Jalta sagt – Selenskyj tat es am 27.10., Puglierin gestern –, meint Einflusszonen der Großmächte; davor stellt der zweite Baustein eine Schranke: Das dritte Prinzip der Bundesregierung, NATO-Konsens, damit nicht „über die Köpfe der baltischen Staaten hinweg" entschieden wird (Reuters, indirekte Rede). Der dritte Baustein: die Expertin in der tagesschau, die Russlands Ziel als „Stand von Mai 1997" beschreibt. Drei Jahreszahlen an einem Abend – 1945, 1997, 2026. Jalta und 1997 stehen in einem Text der Berliner Morgenpost (11.11., 16:52 Uhr) und in Puglierins Interview selbst nebeneinander; mit dem Baltikum-Prinzip der Bundesregierung verbindet sie niemand. Meine Lesart: Die Bundesregierung hat die Grundakte nicht genannt, aber ihr Gegenstück formuliert – ein Prinzip, das das Baltikum schützt, antwortet auf eine Forderung, die das Baltikum betrifft. Dazu die Korrektur zu Kaunas: Die Drohnen waren nach Einschätzung Litauens ukrainisch und verirrt – am Ort ändert das nichts: Dreißig Kilometer von Rukla versuchen NATO-Jets, eine Drohne abzuschießen. Überprüfbar bleibt: Nennt bis zum 3. Januar ein Mitglied der Bundesregierung oder ein amerikanischer oder russischer Amtsträger die Grundakte, den Rat von 1997 oder die Brigade in Litauen ausdrücklich (35 Prozent)? Geprüft am 12.11. in drei eigenen Suchläufen und durch den unabhängigen Faktencheck: nirgends nebeneinander.

WAS ICH DARAUS LESE · DREI THESEN

1 · Die Person ist die Nachricht. Kushner hat gestern bestellt, was Selenskyj bis Ende November will: „one person to speak on their behalf". Rubio sagt „at this moment", Peskow „irgendwann", Medinski „sobald ihr Gewissen erwacht", Kornelius „Europa wird teilnehmen". Vier Sätze, eine Lücke: ein Name. Dublin ist der erste Ort, an dem er fallen kann, Berlin am 19.11. der zweite – deshalb 35 statt 30.

2 · Moskau entscheidet heute über den Takt, nicht über den Inhalt. Putin empfängt die Unterhändler „in der ersten Tageshälfte"; danach fliegen sie zu Selenskyj. Was Kiew abends hört, ist der russische Preis für den Austausch – und der Zeitplan.

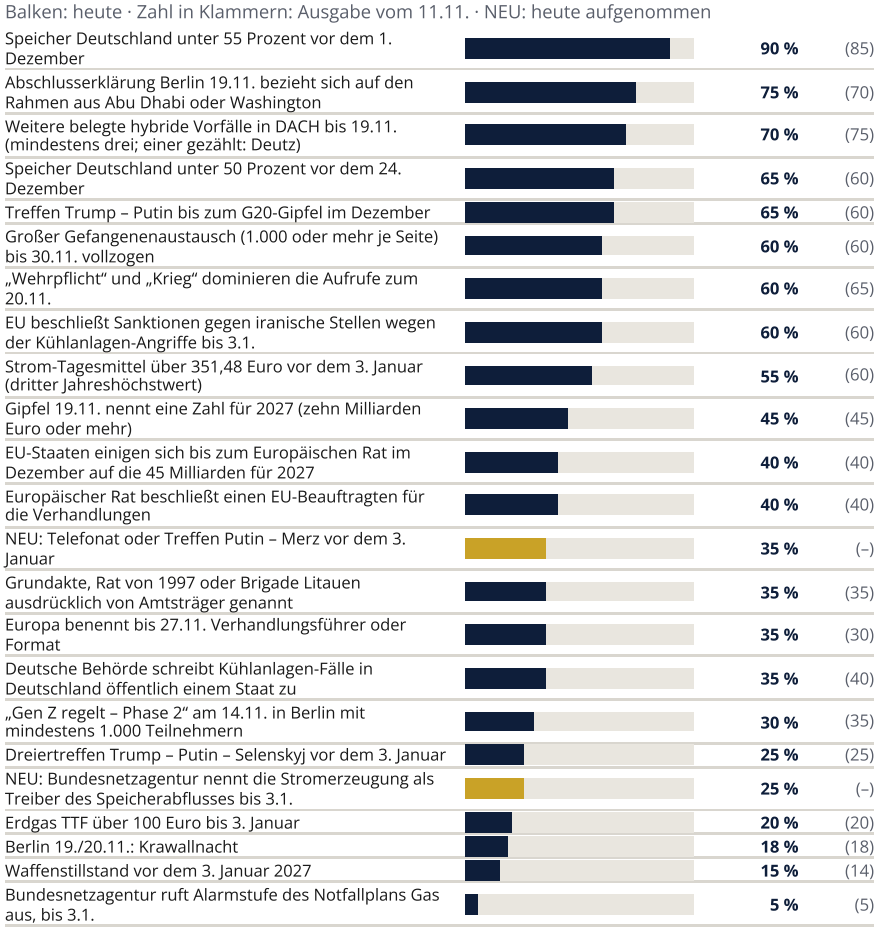
3 · Der Speicher ist ein Stromthema, auch wenn der Strom billiger wird. 199 Euro für heute heißen: Der Wind kommt an der Küste an; im Binnenland bleibt er „schwach", ab Freitagnacht Frost, ab Samstag weniger Wind (Wetterdienst). Der Abfluss vom Mittwoch (heute 18 Uhr) spiegelt noch 316 Euro und 14,4 Gigawatt Gas. Mein Kipppunkt ist ausgelöst: „unter 55 vor dem 1. Dezember" auf 90, „unter 50 vor Weihnachten" auf 65. Die Gasreserve des Kabinetts hilft 2027, nicht im Januar.

KIPPPUNKTE · WENN – DANN

WANN, WO	WENN …	… DANN
Do 12.11., Vormittag, Kreml	Uschakow oder Peskow nennen nach dem Treffen einen Termin oder Ort für die nächste Runde	Berlin 19.11. verhandelt gegen eine Frist; Verhandler bis 27.11. auf 45
Do 12.11., Dublin, abends	Selenskyj oder Costa nennen einen Namen oder ein Format für Europa	These eins bestätigt; „Verhandler bis 27.11." auf 60
Do 12.11., 18 Uhr, AGSI+	Gastag 11.11. unter 58,0 Prozent	„unter 55 vor 1.12." bleibt 90; Rechenhilfe 1.12. unter 50
Fr 13.11., Dublin	Merz hält die Verknüpfung, Fico bleibt	Geldstreit überlagert den 19.11.; 45 Milliarden bis Dezember auf 35
bis 19.11., Berlin	Ein Mitglied der Bundesregierung nennt die Grundakte oder die Brigade	These bestätigt; 35 auf 60

PROGNOSE BIS 3. JANUAR 2027 · FORTGESCHRIEBEN

Balken: heute · Zahl in Klammern: Ausgabe vom 11.11. · NEU: heute aufgenommen



Warum verändert: Speicher: Kipppunkt „über 900" ausgelöst, zweiter Tag über 1.100 – 90 und 65. Berlin 19.11.: vier Prinzipien liegen vor – 75. Hybrid: neun Tage, Deutz bleibt der einzige belegte Fall – 70. Trump – Putin: Uschakow, APEC-Treffen „wird ausgearbeitet" – 65. Strom: Wind erreicht die Küste – 55. Verhandler: Kushners Bestellung – 35. Phase 2: Hauptkanal still, Berliner Gruppe schrumpft – 30. Kühlanlagen: zwei Tage ohne neue Festlegung – 35. Waffenstillstand: Arachamija „vor dem neuen Jahr möglich" – 15. Putin – Merz: Peskow „bereit" – neu 35. Zwei Einträge der Vorausgabe (Feuerpause bei Energieanlagen 25, amerikanischer Amtsträger nennt 1997 30) laufen unverändert weiter und stehen aus Platzgründen nicht in der Liste.

EINSCHÄTZUNG Zu Personen, Parteien und Regierungen gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Ob die Grundakte die Brigade in Litauen berührt, ist umstritten; die Bundesregierung verneint es seit 2023 und hat das Baltikum genannt, nicht die Grundakte. Die Drohnen über Kaunas hat Litauen vorläufig der Ukraine zugeordnet, keine Behörde Russland. Wahrscheinlichkeiten sind Einschätzungen, keine Gewissheiten.

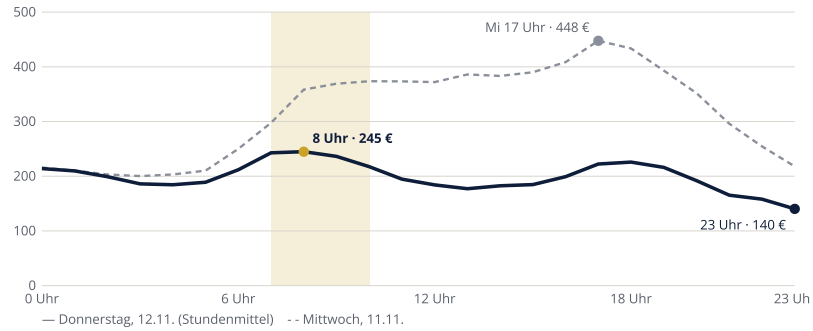
PLAN B · VORSPRUNG DURCH VORBEREITUNG, KEINE PANIK

Ein Vormittag in Moskau, ein Freitag in Deutz, ein Winter mit Wind an der Küste

Heute ist der Strom so billig wie seit Sonntag nicht, mit der teuersten Stunde am Morgen. Freitag um 15 Uhr beginnt in Deutz ein Schwerpunkteinsatz, der mit Deutz nichts zu tun hat und ihn trotzdem erfasst. In Moskau geht es heute um einen Zeitplan, den Berlin am 19. November beantworten muss. Keine Behörde warnt vor Stromausfällen oder Anschlägen. Es geht um Geld, Wege und Vorsprung.

FÜR	HEUTE	DIESE WOCHE	BIS ZUM 20. NOVEMBER
Familien	Kein Sparfenster nötig: Heute ist der Strom am Großmarkt zwischen 122 und 250 Euro – die teuerste Stunde ist 8 bis 9 Uhr (245), die billigste 23 Uhr (140). Wer große Geräte verschieben will: ab 21 Uhr. Köln: Nachtbilanz am Mittag; wer am Freitag ab 15 Uhr in Deutz umsteigt, sieht mehr Bundespolizei – Taschenkontrollen sind möglich, kein Grund zur Sorge.	Ab Freitagnacht Frost bis minus 2 Grad: Heizung läuft, der Speicher ist kein Grund zu frieren – aber ein Grund, den Vertrag zu kennen (Fest- oder Börsenpreis, bis wann?). Jugendliche, die Samstag in Berlin (17:15 Uhr, Savignyplatz) oder Stuttgart (17 Uhr, Schlossplatz, nicht angemeldet) hingehen wollen: Tag ja, Abend mit Absprache, Rückweg zu fester Uhrzeit; Sonnenuntergang Berlin 16:16 Uhr.	Vorrat für einige Tage, Radio mit Batterien, Zettel mit Nummern – wie immer, nicht wegen heute. Der 20.11. ist in Berlin als Schülerprotest und Schulstreik angemeldet, der Streiktag-Eintrag ist weg: Schulen fragen, was gilt. Weihnachtsmärkte: hingehen, Ausgang kennen.
Händler, Gastronomie, Bäcker	Wer Strom zum Börsenpreis bezieht: heute nichts verschieben, 199 Euro im Mittel; die Nachtstunden ab 22 Uhr unter 160. Freitag: Preis steht gegen 13 Uhr fest, mit Wind an der Küste eher tief, im Binnenland offen. Köln-Deutz, Freitag ab 15 Uhr: Lieferanten über die Kontrollzone informieren.	Nach Paris und dem Hinweis der europäischen Agentur für Cybersicherheit: Ist die eigene Kühlung oder Heizung aus dem Internet erreichbar? Wer kennt das Passwort, wann wurde es geändert? In Deutschland sind keine neuen Fälle gemeldet – die Frage kostet einen Nachmittag, ein Kühlhaus voll Ware mehr.	Gaspreisgleitklausel lesen: Was passiert, wenn TTF von 86 auf 100 steigt (20 Prozent bis Januar)? Weihnachtsmarkt: Fluchtweg, Zufahrtssperre, Stromanschluss beim Veranstalter erfragen; Baden-Württemberg kündigt Drohnenabwehr an – nachfragen, wer vor Ort zuständig ist.
Unternehmen	Eine Zahl kennen: Was kostet ein Tag mit 199 Euro, was einer mit 351? Verschiebbare Lasten heute in die Mittagsstunden (177 bis 185). Dienstreisen: Dublin heute und morgen Sperren im Zentrum; Paris 17.11. Streik.	Kabel und Zugänge: Welche Leitungen, Schächte und Baustellen am Standort sind von außen erreichbar? Deutz zeigt seit fünf Tagen, dass eine Baustelle am Gleis reicht. Nach Bern: Welche Dienstleister halten Personaldaten – und steht im Vertrag, wer wann meldet?	Szenario „Frost bei Dunkelflaute im Dezember“ im Führungskreis: Ab welchem Gas- und Strompreis wird Produktion verschoben? Entscheidungsregel schriftlich. Standorte im Baltikum: Die Nacht in Kaunas war nach Lage der Dinge Beifang, kein Signal – Reiserichtlinien bleiben, Alarmketten werden einmal geübt.
Kommunen, Stadtwerke, Bahn	Köln: Stadt und Polizei liefern heute die Bilanz – wer die Südstadt im Februar plant, liest das Glasverbot-Ergebnis. Berlin: Versammlungsliste täglich lesen; der Eintrag zum 20.11. ist über Nacht verschwunden, niemand hat es gemeldet.	Freitag, 15 Uhr: Das Mitführverbot erreicht Deutz bis Sonntag, 3 Uhr – wer in Köln plant, plant das Wochenende mit der Bundespolizei, nicht gegen sie. Kommunen mit Stellwerken, Umspannwerken, Pumpwerken: Baustellen an Kabeltrassen abgehen, Beleuchtung prüfen. München Samstag: Domplatz, Taschenkontrollen, Verkehr.	Stadtwerke: sachlich informieren – „58 Prozent“ heißt nicht „kalt“, heute heißt billig nicht sicher für den Winter; die Gasreserve des Bundes kommt 2027. Stuttgart und Frankfurt: Welche Linie fährt das Land (Gefährderansprachen, Gewahrsam), bevor die eigene festgelegt wird? Schulen über den 20.11. informieren.

STROM HEUTE, STUNDE FÜR STUNDE · EURO JE MEGAWATTSTUNDE



Großhandelspreis (Day-Ahead) für die Gebotszone Deutschland/Luxemburg, Stundenmittel aus Viertelstundenwerten. Gelb: 7 bis 10 Uhr, die teuersten Stunden des Tages. Gestrichelt: Mittwoch. Quelle: Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts.info (Fraunhofer ISE), CC BY 4.0, abgerufen 12.11., 5:52 Uhr. Mittwoch: Gaskraftwerke 14,4 Gigawatt im Mittel, Wind auf See 0,5; Nacht zum Donnerstag Wind auf See 3,0 Gigawatt.

WARUM GERADE JETZT

Drei Preise laufen auseinander – und einer kehrt um. Gas kostet 82 bis 86 Euro, leicht über dem Einmonatstief. Strom kostet heute 199 Euro, weil der Wind an der Nordsee ankommt; gestern waren es 317, weil er fehlte. Der Speicher hat den Mittwoch bezahlt, nicht den Donnerstag: Was heute um 18 Uhr veröffentlicht wird, ist der Abfluss eines Tages mit 14,4 Gigawatt aus Gas. Der Preis ist kein Alarm, sondern ein Fahrplan – heute mit der Spitze am Morgen und einer billigen Nacht.

DIE VIER SIGNALE, AUF DIE ICH ACHTE

Speicher unter 58,0 Prozent bis zum Gastag 11.11. (veröffentlicht heute, 18 Uhr)	**80 %**
Kreml nennt nach dem Treffen mit Witkoff und Kushner Termin oder Ort der nächsten Runde	**35 %**
Bundespolizei äußert sich vor Freitag, 15 Uhr, öffentlich zu Messe/Deutz (Präsenz, Verfügung)	**20 %**
Berlin: Eintrag zum 20.11. steht bis Samstag wieder in der Liste, oder Behörde oder Medium erklären den Wegfall	**40 %**

Einschätzungen des Autors. Grundlage: Speichertrend minus 0,45 Punkte und Gaserzeugung vom Mittwoch; Kreml-Praxis nach Unterhändlerbesuchen (zuletzt ohne Termin); Erfahrungswerte zu Bundespolizei-Mitteilungen; Versammlungsliste zwei Tage im Abgleich. Wird ein Signal gerissen, steht es in der nächsten Ausgabe.

Vorsprung heißt heute: die Waschmaschine darf laufen, der Vertrag gehört gelesen – und am Freitag um 15 Uhr wissen, warum in Deutz plötzlich mehr Uniformen stehen.

Maximilian Mitera

EINSCHÄTZUNG Keine Kaufempfehlung, keine Finanz- oder Rechtsberatung. Die Hinweise folgen öffentlichen Daten der Bundesnetzagentur und von Gas Infrastructure Europe, den Mitteilungen der Polizei Köln, der Polizei Berlin, der Polizei Stuttgart und der Bundespolizei sowie der Erfahrung aus Einsatzlagen.

LAGE NACH ORTEN · DEUTSCHLAND

Was Behörden seit Mittwochfrüh gemeldet haben

Eine Einsatzbilanz aus Köln, 36 Tatverdächtige in Stuttgart, ein Eintrag weniger in Berlin, ein Familienfall in Hamburg mit Vorgeschichte, keine Bombendrohung, keine Drohne. „Nicht gefunden" heißt nicht „nicht geschehen".

ORT	LAGE	WAS NEU IST (11.11., 7:00 UHR, BIS 12. NOVEMBER 2026, 7:00 UHR)	QUELLE, STAND
Köln	Sessionsauftakt, Bilanz	Polizei Köln, „erste Einsatzbilanz (Stand 21 Uhr)": „mehr als 1.000 Polizistinnen und Polizisten"; „rund 80 Platzverweise", neun Gewahrsamnahmen, 19 alkoholisierte E-Scooter-Fahrer mit Blutprobe; Verfahren wegen Körperverletzungs- und Sexualdelikten, Sachbeschädigung; Einzelfälle: 12 Uhr Körperverletzung Bahnhofsvorplatz, 15 Uhr Pfefferspray Kettengasse, 16:20 Uhr sexuelle Belästigung Alteburger Straße, Körperverletzung auf einem Partyschiff. Einsatzleiter Eisenmann: „größere Zwischenfälle blieben jedoch aus. Insgesamt war die Lage überschaubar." Weitere Angaben „nicht vor dem Donnerstagmittag", Kriminalitätsbilanz voraussichtlich 18.11. Stadt (über Medien): 318 Rettungsdiensteinsätze stadtweit, 63 Behandlungen an Unfallhilfsstellen, 26 Kliniktransporte, Kiosk Kyffhäuserstraße geschlossen, 94 Abschleppungen; Oberbürgermeister Burmester: Glasverbot und Zugangsbeschränkungen für die Südstadt werden geprüft; „deutlich weniger Feiernde" als im Februar. Keine Sperrung wegen Überfüllung gefunden. Kölner Verkehrs-Betriebe: Oberleitungsschaden Michaelshoven (Linie 17 eingestellt); Bahn: Störungen Brühl–Köln Süd, Dormagen–Hauptbahnhof – kein Sicherheitsbezug.	Polizei Köln 261111-3-K (11.11., 21:44 Uhr); t-online, news-on-tour, blaulichtmyk (11.11.) · BELEGT / MEDIENBERICHT (Stadtzahlen)
Köln Messe/Deutz	Sabotage, Verfügung	Kein neuer Stand zum Sabotageverdacht vom 7.11. (Staatsschutz): keine Festnahme, keine Zuordnung, keine Folgemeldung bis 5:46 Uhr. Bundespolizei: keine Mitteilung zu Köln seit 9.11.; Allgemeinverfügung vom 30.10. für neun Bahnhöfe einschließlich Messe/Deutz und Strecke Deutz–Wahn gilt laut Verfügungstext „13. November ab 15:00 Uhr bis 15. November 2026 um 03:00 Uhr" (korrigiert: Sonntag, nicht Samstag). Anlass laut Fragen-und-Antworten-Seite: Schwerpunkteinsatz gegen Gewaltkriminalität, bundesweit (München, Hannover, Koblenz, Pirna parallel).	Presseportal 12415; bundespolizei.de, Verfügung …#0196 (abgerufen 12.11., 5:57 Uhr) · BELEGT; Fortschritt NICHT GEFUNDEN
Berlin	Versammlungen, Staatsschutz	Versammlungsübersicht (12.11., 5:46 Uhr): heute 18 Einträge, Freitag 25 (Autokorso „ProjektM1llion" 12 bis 17 Uhr durch das Regierungsviertel, Fridays-For-Future-Aufzug 15:30 Uhr ab Kanzleramt, zwei Kundgebungen gegen Antisemitismus 17 Uhr), Samstag 29: „Gen Z regelt – Phase 2" 17:15 bis 23 Uhr, Route „(NEU) Savignyplatz – Kantstraße – Joachimsthaler Straße – Kurfürstendamm – Henriettenplatz – Halensee"; Iran-Aufzug 14:30 bis 18 Uhr Wittenbergplatz – Adenauerplatz; „PRÜF BERLIN, PRÜF!" 14 Uhr Pariser Platz; Nahost-Aufzug 14 bis 18 Uhr Kleistpark – Potsdamer Platz; 10:30 Uhr Gedenken Mete Ekşi am Adenauerplatz. 20.11.: 20 Einträge – der Eintrag „GenZregelt Internationaler Streiktag … in 34 Städten" (gestern 13 bis 20 Uhr, Platz des 18. März) ist nicht mehr enthalten; weiter gelistet: Bildungsprotest 11 bis 18 Uhr, „Schulstreik gegen die Wehrpflicht" 11:30 bis 18 Uhr, neu ein Zubringer 10:50 Uhr Märkisches Museum – Alexanderplatz. Grund des Wegfalls: nicht gefunden. Polizeimeldungen 11.11.: Regenbogenflagge beschädigt, Staatsschutz (Nr. 1503); Schussverletzung Schöneberg, Besondere Aufbauorganisation Ferrum (Nr. 1501); Geldautomat gesprengt (Nr. 1500). Bundestag, Aktuelle Stunde zur Einheitsflagge: Zitate aller Fraktionen, Deutz nicht genannt; heute 14:10 Uhr NATO-Versammlung, 15:15 Uhr Cybersicherheit, 16:25 Uhr IRINI (namentlich); Freitag 9 Uhr Nachrichtendienstrecht (namentlich).	Polizei Berlin, Versammlungsübersicht (per Direktabruf, 11.11. und 12.11., je 5:46 Uhr); Polizei Berlin Nr. 1500, 1501, 1503; bundestag.de, Textarchiv KW 46; Ablaufplan · BELEGT (Abgleich der Listen); Grund NICHT GEFUNDEN
Stuttgart	Aufruf 14.11., Aufarbeitung	Polizeipräsidium Stuttgart (11.11., 15:54 Uhr): zur Versammlung vom 31.10. („rund 6.000 Personen") „36 Tatverdächtige identifiziert" – 25 deutsche Staatsangehörige (elf mit weiterer), die übrigen belgisch, griechisch, schweizerisch, syrisch, türkisch, ukrainisch; 57 Strafanzeigen in Bearbeitung, 62 Platzverweise, „acht Polizeibeamte leicht verletzt"; Flaschen, Steine, Pyrotechnik, Farbbeutel auf Polizeiposten Süd; „mehrere hundert Datensätze" im Hinweisportal. „Bei rund einem Dutzend der identifizierten Tatverdächtigen Gefährderansprachen … insbesondere auch mit Blick auf weitere angekündigte Versammlungen." Samstag, 17 Uhr, Schlossplatz: keine Anmeldung (Stadt), Polizeisprecher Lauer: „Wir sind ein Stück weit vorbereitet"; Oberbürgermeister Nopper schließt Verbote nicht aus; die bundesweite Bewegung distanziert sich. Verwaltungsausschuss: Ergebnis nicht gefunden.	Polizei Stuttgart (Presseportal, 11.11., 15:54 Uhr); Stuttgarter Zeitung (18:08 Uhr); EchtStuttgart · BELEGT / MEDIENBERICHT
Frankfurt, Wiesbaden	20.11.	Keine neue Behördenmeldung. Poseck (hessenschau, Seitenstand 11.11., 6:18 Uhr): 73 Tatverdächtige, die Zahl wachse stetig; „Wenn wir die Tätergruppe nicht benennen, verschweigen wir etwas, was für Schlussfolgerungen elementar ist"; „Maßnahmenbündel" mit Auflagen und Unterbindungsgewahrsam. Entscheidung der Stadt, neue Haftbefehle, Protokoll: nicht gefunden.	hessenschau (10./11.11.); Presseportal 4970; frankfurt.de · BELEGT (Minister wörtlich) / NICHT GEFUNDEN
Hamburg, Eningen	Schüsse, Familienfall	Polizei Hamburg (16:49 Uhr): „familiäre Streitigkeiten" zwischen dem 68-Jährigen, seinem Sohn und der Schwiegertochter; Montag (9.11.): Bedrohung im Treppenhaus, zwei Fahrzeuge in der Tiefgarage „mutmaßlich … mit Salzsäure beschädigt", Verfahren beim Landeskriminalamt; Dienstag Schüsse in der Tiefgarage auf die 39-Jährige und den von ihr beauftragten Sicherheitsmitarbeiter; Zustand der Frau „verbessert", „stabil"; scharfe Waffe ohne Erlaubnis; Schriftstücke mit „mutmaßlichen Beweggründen" in Briefkästen verteilt; Kita und Elbphilharmonie überprüft. „Bis zum 09.11.2026 lagen der Polizei Hamburg keine Erkenntnisse" vor. Kein Versammlungs- oder Extremismusbezug. Eningen: nichts Neues.	Polizei Hamburg 261111-2 (11.11., 16:49 Uhr); Polizeipräsidium Reutlingen (17:06 Uhr) · BELEGT
Bund	Hybrid, Behörden	Presseportal-Suche (18 Begriffe, 12.11., 5:53 Uhr): keine Bombendrohung, keine Drohnensichtung, keine Sabotage, kein antisemitischer Vorfall, keine Spionage- oder Terrorfestnahme am 11./12.11. in Deutschland. Generalbundesanwalt: letzte Mitteilung 26.10.; Verfassungsschutz: 12.10.; Bundesinnenministerium und Bundeskriminalamt: Presseseiten nicht abrufbar; BSI: nichts Neues. Kabinett: nationale Gasreserve beschlossen. Koalition: Stromsteuersenkung für Haushalte vorerst nicht.	presseportal.de; generalbundesanwalt.de; verfassungsschutz.de; bundespolizei.de (9.11.); tagesschau (11.11., 17:38 Uhr; 12.11., 0:12 Uhr) · BELEGT (negativ) / NICHT ABRUFBAR
München	Staatsakt 14.11.	Staatskanzlei: 10:30 Uhr Pontifikalrequiem im Liebfrauendom, 12 Uhr Trauerstaatsakt, 12:30 Uhr Auszug und Verabschiedung auf dem Domplatz, danach Trauerempfang in der Residenz; „stichprobenartig" Taschenkontrollen; Akkreditierung bis Freitag, 14 Uhr. Ermittlungsstand unverändert („ohne Fremdverschulden").	Bayerische Staatskanzlei (11.11.); dfb.de · BELEGT
Wetter	Frost, Nebel, Wind	Deutscher Wetterdienst (12.11., 4:30 Uhr): Nordrhein-Westfalen „zunehmender Hochdruckeinfluss. Nachts Frost und Nebel. Freitag windiger"; Hessen Nächte zu Freitag und Samstag „verbreitet leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad"; Berlin-Brandenburg Nebel unter 150 Metern, Freitag Böen um 55 Kilometer je Stunde. Norddeutschland: „ab Donnerstag an der See windig bis stürmisch", Nordsee Sturmböen 65 bis 85, Binnenland „schwacher Wind"; ab Samstag Wind abnehmend.	Deutscher Wetterdienst, Warnlageberichte und Vorhersage Niedersachsen/Bremen (11.11., 10:30 Uhr) · BELEGT

Für alle Festgenommenen und Beschuldigten gilt die Unschuldsvermutung. Nicht gefunden: Nachtbilanz Köln, Zahl verletzter Polizisten in Köln, Pressemitteilung der Stadt Köln vom 11.11. auf stadt-koeln.de, Derby-Bilanz, Entscheidung der Stadt Frankfurt, Protokoll des Innenausschusses, Plenarprotokoll 21/107, Mitteilung der Berliner Versammlungsbehörde zum 20.11.

EINSCHÄTZUNG Die Straße bleibt ruhig, die Listen nicht: Stuttgart benennt 36 Tatverdächtige und spricht Gefährder an, bevor der Samstag kommt; Berlin verliert über Nacht einen Eintrag, den die Bewegung mit „15.344 Zusagen" bewirbt. Köln hat gezeigt, dass Regen mehr Gedränge verhindert als jede Verfügung – und dass am Freitag um 15 Uhr am Bahnhof Deutz ein Einsatz beginnt, der seinen Anlass nicht dort hat. Ich ordne keinen Fall zu.

LAGE NACH ORTEN · ÖSTERREICH, SCHWEIZ, LIECHTENSTEIN

Wien verschärft das Spionagerecht, Bern sagt „keine konkreten Forderungen“

Ein Ministerratsbeschluss gegen „Wegwerf-Agenten“, Flugblätter vor Wiener Gymnasien; in der Schweiz widerspricht das Staatssekretariat für Sicherheitspolitik dem Lösegeld-Bild, in Basel kontrollieren drei Länder gemeinsam. Der Strom ist in beiden Ländern heute teurer als in Deutschland.

ÖSTERREICH

ORT	LAGE	BEFUND	QUELLE, STAND
Wien, Bund	Spionage, Recht	Innenministerium: „Der Ministerrat beschloss am 11. November 2026 gesetzliche Verschärfungen im Bereich der Spionage. In Zukunft soll das Strafmaß erhöht und die Strafbarkeit erweitert werden.“ ORF: bis zu zehn Jahre Haft für Spionage gegen Österreich, bis zu fünf Jahre für Spionage gegen EU- und internationale Organisationen mit Sitz in Österreich, Anwerben und Sich-anwerben-Lassen strafbar; Begutachtung, Geltung ab Mitte Februar. Außenministerin Meinl-Reisinger: 63 Visa verweigert, acht russische Diplomaten ausgewiesen, Zahl russischer Diplomaten seit 2022 um 23 Prozent gesunken. Staatssekretär Leichtfried: „Wegwerf-Agenten“. Russlands Vizeaußenminister (über TASS): Gegenmaßnahmen „unweigerlich schmerzhaft“.	bmi.gv.at (11.11., 12:01 Uhr); ORF.at (12:25 Uhr) · BELEGT (Beschluss) / MEDIENBERICHT (Details) · NEU
Wien	Extremismus, Schulen	Identitäre verteilten vor Gymnasien in Hietzing und Floridsdorf Flugblätter (außerhalb des Schulgeländes) und bewarben die Aktion über einen Instagram-Kanal. Innenminister Karner: Identitäre „unter Beobachtung des Verfassungsschutzes“; Leichtfried: Aktionsplan gegen Rechtsextremismus „fast fertig“; Meinl-Reisinger: „überhaupt kein Interesse, dass die Schulen ein Hort werden für extremistische Ideen“. Parlamentarische Anfrage angekündigt.	wien.ORF.at (11.11., 13:43 Uhr, aktualisiert 16:57 Uhr) · MEDIENBERICHT (Behördenzitate) · NEU
Oberösterreich	Pyrotechnik	Zwölfjähriger verkaufte Böller an Mitschüler; die Mutter übergab der Polizei 172 Feuerwerkskörper, darunter 18 der Kategorie F3 und 26 der Kategorie F4, in Tschechien gekauft; Anzeige. Passt zur Linie des Innenministeriums vom 10.11. (knapp 2.000 Sicherstellungen seit Mitte Oktober, gemischte Streifen mit Tschechien). Weihnachtsmärkte: keine neue Mitteilung seit 7.11.	ooe.ORF.at (11.11.); bmi.gv.at · MEDIENBERICHT
Wien, Niederösterreich, Tirol	Polizei	Landespolizeidirektionen am 11.11. nur Alltagskriminalität (Raub auf 72-Jährige geklärt, Taschendiebstahl, Ladendiebstahl, Verkehrsunfälle). Keine Meldung zu Demonstrationen, Antisemitismus, Terror, Brenner Basistunnel oder Casinos Austria. Krakau-Opfer: nichts Neues.	polizei.gv.at (abgerufen 12.11., 6:00 Uhr) · BELEGT (negativ)
Bundesweit	Energie	Strom, Großhandel für heute: Tagesmittel 268,97 Euro je Megawattstunde (Mittwoch 347,60), Spitze 340,97 um 9 Uhr, Tief 182,47 um 23:45 Uhr; Stundenmittel von 6 bis 11 Uhr und von 13 bis 15 Uhr über 300 – die Preisspreizung zu Deutschland wächst auf rund 70 Euro. Gasspeicher 63,69 Prozent (Gastag 10.11., minus 0,31 Punkte), Ausspeicherung 307 Gigawattstunden.	energy-charts (12.11., 5:52 Uhr); AGSI+ (11.11., 17:10 Uhr) · DATEN

SCHWEIZ UND LIECHTENSTEIN

ORT	LAGE	BEFUND	QUELLE, STAND
Bern	Cyber, Erpressung	Staatssekretariat für Sicherheitspolitik (Sprecherin Bentele): „Den an der Vorfallsbewältigung beteiligten Bundesstellen (aus verschiedenen Departementen) sind keine konkreten Lösegeldforderungen an sie bekannt“; vom Bund sei kein Lösegeld bezahlt worden; keine Hinweise auf eine Veröffentlichung im Darknet. Beim Softwarelieferanten sei eine Forderung „nicht mit einem Betrag oder einer Frist konkretisiert“; PK Softech und Publica: keine Forderung, kein Kontakt zu den Angreifern; Bundesanwaltschaft ermittelt. Die Zuschreibung an „Akira“ stammt weiterhin nur aus SRF-Recherchen. Keine Mitteilung von Bundesrat, BACS oder fedpol gefunden; admin.ch nicht abgerufen.	Keystone-SDA über watson (aktualisiert 11.11., 10:11 Uhr); SRF (10.11.) · MEDIENBERICHT (Behördenzitate) · NEU
Basel	Kontrolle, drei Länder	Justiz- und Sicherheitsdepartement: Grosskontrolle in und um den Bahnhof SBB am Dienstag mit Polizei Basel-Landschaft, Staatsanwaltschaft, Migrationsamt, Zoll, französischer Grenzpolizei und Gendarmerie, deutscher Bundespolizei und Landespolizei Baden-Württemberg, SBB Transportpolizei: 290 Personen kontrolliert, neun Festnahmen. „Der Bahnhof SBB und seine Umgebung bleiben ein Hotspot für diverse Delikte.“	bs.ch (11.11., 9:00 Uhr) · BELEGT · NEU
Maloja (Graubünden)	Antisemitismus	An einem Nebengebäude des Hotels Palace wurde am Sonntag „We hate Jews“ und ein Hakenkreuz angebracht; Kantonspolizei Graubünden ermittelt, keine Angaben zu Tatverdächtigen; Strafanzeige des Hotels; Israelitischer Gemeindebund: „eindeutig antisemitisch“. Bereits im Januar 2026 Hakenkreuz am Hotel Kulm im selben Ort.	Keystone-SDA über watson (11.11., 21:10 Uhr) · MEDIENBERICHT (Polizeiangabe) · NEU
Bund, Vaduz	Infrastruktur, Flugdrohungen	Zürich-Altstetten am Mittwoch kurz gesperrt: „Personenunfall“ (SBB), kein Sabotagebezug; Asylzentrum: nichts Neues. Bundesamt für Energie, Brüsseler Expertentreffen, Jugendstreik 20.11.: nichts Neues. Kantonspolizeien Zürich und Bern, Polizei Basel-Landschaft, Landespolizei Liechtenstein: Seiten nicht auswertbar.	SRF (10.11.); landespolizei.li · NICHT GEFUNDEN / NICHT GEPRÜFT
Bundesweit	Energie	Strom, Großhandel für heute: Tagesmittel 266,85 Euro je Megawattstunde (Mittwoch 284,94), Spitze 316,07 um 11:30 Uhr, Tief 177,10 um 22:45 Uhr – heute das zweitgünstigste der drei Länder, Deutschland liegt rund 68 Euro darunter.	energy-charts (12.11., 5:52 Uhr) · DATEN

WAS DAS FÜR DIE REGION HEISST

Österreich hat am Mittwoch gesetzgeberisch getan, worüber Deutschland in dieser Woche im Bundestag abstimmt: Spionage härter bestrafen, Anwerben strafbar machen, Dienste stärken – Freitag, 9 Uhr, das Nachrichtendienstrecht. Die Zahlen der Außenministerin (63 Visa, acht Ausweisungen, minus 23 Prozent) sind die Art Zahl, die deutsche Ministerien selten nennen. Für die Schweiz ist der Satz des Staatssekretariats die Nachricht: „keine konkreten Lösegeldforderungen“ an den Bund – und beim Lieferanten eine, die „nicht mit einem Betrag oder einer Frist konkretisiert“ ist. Beides kann stimmen; es heißt, dass die Erpressung nicht beim Staat ankommt, sondern bei der Firma, die seine Daten hält. Basel zeigt das Gegenstück zum Deutzer Freitag: drei Länder kontrollieren einen Bahnhof an einem Dienstag, ohne Anlass, mit Zahl.

EINSCHÄTZUNG

Ich sehe für Österreich und die Schweiz bis Sonntag keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug. Das Risiko bleibt die Wiederholung: eine Drohung gegen einen Flug mit Start oder Ziel im deutschsprachigen Raum (15 Prozent) und eine Veröffentlichung aus dem Publica-Datensatz (bis Sonntag 10 Prozent, bis Jahresende 40 – gesenkt, weil der Bund keine Forderung kennt). Der Strom ist heute in Wien und Zürich 70 Euro teurer als in Berlin: Wer grenzüberschreitend produziert, hat heute einen deutschen Fahrplan.

EINFLUSSFAKTOREN

Was die Lage in den nächsten Tagen antreibt – und was sie bremst

FAKTOR	BEFUND	WIRKUNG	GEWICHT
Moskau entscheidet den Takt	Putin empfängt heute Vormittag Witkoff und Kushner; Austausch „grundsätzlich“ vereinbart, Zahl offen; danach Dublin; Kushner bestellt „one person“ für Europa; kein Termin für die nächste Runde	gemischt	hoch
Baltikum im Prinzip	Bundesregierung: NATO-Konsens, nicht „über die Köpfe der baltischen Staaten hinweg“; Medinski: „Jalta und Potsdam“; Expertin: „Stand von Mai 1997“; Litauen: Drohnen vermutlich ukrainisch, NATO-Abschussversuche	verschärfend	hoch
Speicher fällt, Strom fällt	Zweiter Tag über 1.100 Gigawattstunden bei milder Witterung; Day-Ahead 199 Euro durch Wind an der Küste; Frost ab Freitagnacht, Wind ab Samstag wieder schwächer; Gasreserve beschlossen, Stromsteuer nicht gesenkt	verschärfend	hoch
Samstag: zwei Städte, ein Abend	Berlin 17:15 Uhr „Phase 2“ mit Iran-Aufzug auf demselben Kurfürstendamm; Stuttgart 17 Uhr ohne Anmeldung, 36 Tatverdächtige, Gefährderansprachen; Hauptkanal still, Stadtgruppen schrumpfen	gemischt	mittel
Der 20.11. ohne Eintrag	Berliner Streiktag-Eintrag verschwunden, Schulstreik bleibt; TikTok zeigt „15.344 Zusagen“; Frankfurt ohne Entscheidung, Unterbindungsgewahrsam im Raum	gemischt	mittel
Deutz: Tatort ohne Stand	Fünfter Tag ohne Ermittlungsfortschritt; Freitag 15 Uhr Schwerpunkteinsatz an neun Bahnhöfen; keine Behördenäußerung zu Deutz	verschärfend	mittel
Geldstreit vor dem Stuhl	Dublin heute und morgen; Costa hält die 45 Milliarden auf dem 26./27.11.; Fico, Babiš, Magyar ohne neue Äußerung; Selenskyjs Frist Ende November	gemischt	mittel
Ruhige Straßen, stille Kanäle	Keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug seit dem 31.10.; Köln im Regen ruhig; elf von vierzehn Vergleichskanälen verlieren; 20.11. nur auf TikTok	dämpfend	mittel
Keine Drohwelle seit Freitag	Sechster Tag ohne Bombendrohungen gegen Flüge; Expertentreffen in Brüssel ohne gefundenes Ergebnis; keine Drohnensichtung in Deutschland	dämpfend	mittel
Behörden sagen „gewährleistet“	Bundesnetzagentur: Versorgung gewährleistet, Abfluss „im Rahmen der marktlichen und wetterbedingten Erwartungen“; Reiche: Speicherstände „entscheiden heute nicht mehr allein“; Polizei Köln: Lage „überschaubar“	dämpfend	mittel

EUROPA-VERGLEICH · WARSCHAU MARSCHIERT SICHER, MADRID STREIKT MIT FESTNAHMEN, VILNIUS VERSUCHT ABZUFANGEN

LAND	LAGE SEIT 11.11.	QUELLE
Polen	Marsch der Unabhängigkeit: Polizei Warschau – „verliefen in Warschau sicher“; bis 20 Uhr „über 60“ Festnahmen (41 Drogen, sechs Gesuchte, vier Drohnenverstöße; Polsat: 59), Rauchfackel auf eine Polizistin geworfen, eine Frau mit Drohung aus der Menge geführt, mehrere hundert Pyrotechnikartikel; Stadt schätzt 250.000 Teilnehmer, Veranstalter bis zu einer Million; Präsident Nawrocki an der Spitze, Tusk fern. Nachspiel: Kaczyński warnt vor „Blutvergießen“, Tusk: „unnötige Äußerung“, lädt Nawrocki nach Sopot ein. Krakau: keine neue Mitteilung der Staatsanwaltschaft; verletzter Polizist operiert. Spionage: Staatsanwaltschaft nennt Details zu den zwei Festnahmen vom 3.11. – Fahrzeugbrände mit nachgeahmten ukrainischen Armeekennzeichen, Ziel „antiukrainische Stimmungen“, Untersuchungshaft.	Polizei Warschau (11.11., Stand 20 Uhr); TVN24, Polsat, RMF24; Nationale Staatsanwaltschaft (10.11.) · BELEGT / MEDIENBERICHT
Spanien, Portugal	Generalstreik: Innenministerium über 50 Festnahmen, über 900 Vorfälle; Aena: 263 Flüge gestrichen (5,8 Prozent), Renfe: 24 Prozent der Fernzüge; Beteiligung Arbeitgeber „unter 5 Prozent“, Gewerkschaften 41 bis 75; Tumulte an Streikposten, Pfefferspray in Madrid, Barcelona rund 40.000 Demonstranten; DACH-Bezug nicht gefunden. Portugal: keine Bilanz zu Sturm „Charles“.	moncloa.com (12.11., 5:15 Uhr); El Independiente; ORF · MEDIENBERICHT
Litauen, Lettland	Nacht 10./11.: vier Fluggeräte, eine Drohne von Druskininkai bis Pasvalys quer durch Litauen, zwei NATO-Abschussversuche, Raketentrümmer bei Biržai (Ministerpräsident Sinkevičius); Verteidigungsminister Kaunas: „most likely Ukrainian“, Ziel Ust-Luga; Belarus warnte um 21:47 Uhr; Lettland ab 2 Uhr; Vilnius drei Flüge betroffen. Nacht 11./12.: kein neuer Alarm gefunden.	LRT/BNS (11.11., 6:31 und 8:10 Uhr) · MEDIENBERICHT (Behördenzitate)
Frankreich, Italien	Frankreich: nichts Neues zu Streik 17.11., Matignon, Iran-Sanktionen; Paris hatte Haftbefehle gegen die Führung der Einheit „Shahid Kaveh“ beantragt. Italien: Darknet-Liste, Stand 9./10.11., keine neue Mitteilung des Viminale.	acteurspublics (9./10.11.); euronews (9.11.) · NICHT GEFUNDEN (neu)
Brüssel, Europa	Expertentreffen zu Flugdrohungen: kein Ergebnis gefunden (Branchenbericht: „kein neues EU-weites Screening-Regime“). Keine neue Drohwelle, keine Drohnensichtung an Flughäfen außerhalb Litauens, kein Sabotagefall in Europa im Fenster. Großbritannien: Spionagefall Gloucester ohne neuen Stand.	karlobag.eu; Presseportal; ORF · NICHT GEFUNDEN
Ukraine, Russland	163 Drohnen und eine Lenkrakete in der Nacht zum Mittwoch, sechs Umspannwerke, Abschaltungen in acht Gebieten; Nacht zum Donnerstag Raketen auf Kiew, Bilanz steht aus; Ust-Luga: fünf Öltanks (Generalstab); Omsk: Raffinerie angegriffen; Ukrinform gehackt.	Luftwaffe über Kyiv Independent; Generalstab · BELEGT (beide Seiten)

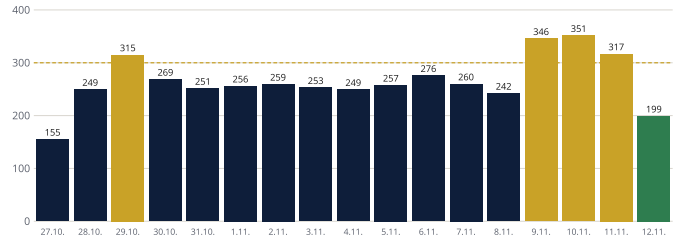
EINSCHÄTZUNG Drei Hauptstädte, drei Antworten auf dieselbe Woche: Warschau hat vier Tage nach einem Anschlag eine Viertelmillion Menschen mit 60 Festnahmen durch die Stadt geführt und nennt die Zahl am selben Abend; Wien schreibt Spionage ins Strafgesetz; Vilnius versucht Drohnen abzufangen, die nicht für Litauen bestimmt waren. Deutschland liegt dazwischen: Die Polizei zählt (Köln, Stuttgart), die Versammlungsbehörde streicht ohne Erklärung, der Bund benennt ein Prinzip – und keinen Täter. Für die Energie gilt: Der Preis fällt an der Küste, der Speicher zahlt im Binnenland.

ENERGIE IN ZAHLEN · STROM, SPEICHER, ABFLUSS

Der Wind kommt an der Küste an – der Speicher zahlt den Mittwoch

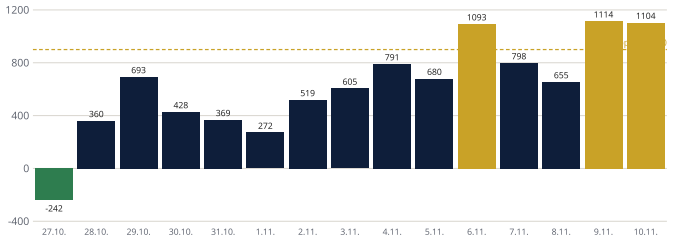
Drei Grafiken, eine Woche: Drei Tage über 300 Euro, dann der Sturz auf 199 für heute, weil Wind auf See in der Nacht von 0,5 auf 3,0 Gigawatt stieg. Dieselbe Woche hat die beiden größten Abflusstage des Winters – beide über 1.100 Gigawattstunden, beide bei milder Witterung. Die Versorgung ist laut Bundesnetzagentur gewährleistet; was sich ändert, ist der Preis und der Stand im Januar.

STROM DEUTSCHLAND · TAGESMITTEL, 27.10. BIS 12.11.



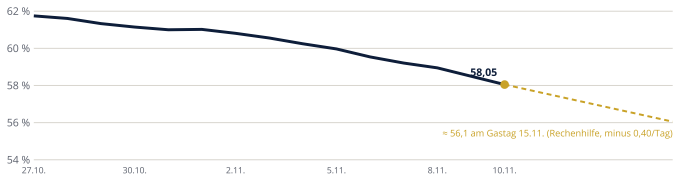
Day-Ahead-Tagesmittel in Euro je Megawattstunde, Viertelstundenwerte. Gold: die drei Tage über 300; grün: heute. Quelle: Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts.info (Fraunhofer ISE), CC BY 4.0, abgerufen 12.11., 5:52 Uhr. Die Schnittstelle weist den 29.10. jetzt mit 314,85 aus (Vorausgabe: 317).

GASSPEICHER DEUTSCHLAND · ABFLUSS JE GASTAG



Netto-Ausspeicherung je Gastag in Gigawattstunden (grün: Netto-Einspeicherung). Gold: 9.11. (1.114) und 10.11. (1.104) – die beiden höchsten Werte seit Beginn der Ausspeicherung. Quelle: Gas Infrastructure Europe, AGSI+, Gastage 27.10. bis 10.11., Stand 11.11., 17:50 Uhr. Nachgezogen: 27.10. minus 242, 1.11. plus 272 (Vorausgabe: minus 317, minus 155).

FÜLLSTAND DEUTSCHLAND · 27.10. BIS 10.11., MIT RECHENHILFE



Füllstand in Prozent; gestrichelt: Rechenhilfe des Autors mit minus 0,40 Punkten je Tag, keine Prognose der Bundesnetzagentur. Mittel der letzten sieben Gastage 0,36, der letzten drei 0,39, der letzten zwei 0,45 Punkte.

WAS DIE GRAFIKEN ZEIGEN

Links oben: Montag 345,64, Dienstag 351,48, Mittwoch 316,65 – und Donnerstag 199,04, der zweitniedrigste Wert seit dem 27. Oktober. Der Sprung nach unten hat dieselbe Ursache wie der Sprung nach oben, nur umgekehrt: Wind auf See lieferte am Mittwoch 0,54 Gigawatt im Mittel, in der Nacht zum Donnerstag 3,00 mit Spitze 4,45; Gaskraftwerke fielen von 16,9 (Dienstag, nachkorrigiert) auf 14,4 Gigawatt. Wind an Land für den Mittwoch hat die Bundesnetzagentur bis 7 Uhr nicht geliefert. Rechts oben: Der Speicher folgt weiter dem Strom, nicht der Temperatur – die beiden Spitzentage des Abflusses sind die beiden teuersten Stromtage. Der Mittwoch mit 14,4 Gigawatt Gas wird heute um 18 Uhr sichtbar; ich erwarte den dritten Tag über 900 (60 Prozent) und den Füllstand unter 58,0 (80). Links unten: Die Kurve kippt seit dem 2. November; bei 0,40 je Tag liegt der 1. Dezember rechnerisch bei 49,7 Prozent, bei 0,36 bei 50,5, bei 0,45 bei 48,6.

Was das nicht heißt: Keine Mangellage, keine Versorgungswarnung; Frühwarnstufe seit Juli 2025, Alarmstufe aufgehoben; Ausspeicherkapazität 7.068 Gigawattstunden je Tag – das Sechsfache des Montags. Das Kabinett hat am Mittwoch eine nationale Gasreserve von rund 24 Terawattstunden beschlossen, finanziert über eine Umlage ab 1. Oktober 2027 (247 bis 405 Millionen Euro je Jahr, für einen Haushalt je nach Verbrauch rund vier bis neun Euro); Reiche: „versichert uns nicht gegen hohe Preise, sondern gegen Krisensituationen“. **Was es heißt:** Wer Strom zum Tagespreis kauft, hat heute einen billigen Tag und ab Samstag wieder einen offenen; wer Gas zum Börsenpreis bezieht, zahlt 82 bis 86 Euro; wer im Januar nachkauft, zahlt den Speicher, der im November leer wurde – und die Reserve hilft erst im Winter 2027.

EINSCHÄTZUNG Daten: Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts.info (Fraunhofer ISE, CC BY 4.0), Gas Infrastructure Europe (AGSI+; Gastage 9. und 10.11. „bestätigt“, 8.11. „geschätzt“, nachträgliche Korrekturen bleiben möglich – siehe 27.10. und 1.11.), Bundesnetzagentur, Lagebewertung vom 10./11.11.; Deutscher Wetterdienst. Die Verbindung von Strompreis und Speicherabfluss ist meine Lesart der Daten; die Bundesnetzagentur nennt „marktliche und wetterbedingte Erwartungen“. Keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung.

WAS ANDERE NOCH NICHT IM BLICK HABEN

Drei überprüfbare Befunde, fünf Entwicklungen unter dem Radar

Jeder für sich ist eine Zeile in einer Liste, ein Satz in einer Agenturmeldung oder ein Bildschirmausschnitt in einem Video. Zusammen sind sie ein Lagebild. Die drei Befunde habe ich in meinen Suchläufen bei keinem Medium nebeneinander gefunden – das ist ein Suchbefund, kein Beweis, dass niemand sie kennt.

IN MEINEN SUCHLÄUFEN NICHT GEFUNDEN · BEFUND EINS: DER STREIKTAG, DER ÜBER NACHT AUS DER LISTE FIEL

Mittwoch, 11. November, 5:46 Uhr: Die Versammlungsübersicht der Polizei Berlin führt für Freitag, 20. November, den Eintrag „GenZregelt Internationaler Streiktag … in 34 Städten“, 13 bis 20 Uhr, Platz des 18. März – so in der Vorausgabe auf Seite 9 zitiert. Donnerstag, 12. November, 5:46 Uhr: Dieselbe Übersicht, 1.020 Zeilen, per Direktabruf geladen, enthält den Eintrag nicht mehr; die Suche nach „Gen“, „GenZ“, „Streiktag“ und „34 Städten“ trifft nur noch den 14. November. Weiter gelistet sind für den 20.11. der „Bildungsprotest der jungen Generation“ (11 bis 18 Uhr, Platz des 18. März) und der „Schulstreik gegen die Wehrpflicht“ (11:30 bis 18 Uhr, Alexanderplatz – Mariannenplatz); neu ist ein Zubringer „Youth Strike“ um 10:50 Uhr vom Märkischen Museum. Am selben Mittwoch veröffentlichte das TikTok-Konto der Bewegung ein Video (5.000 Aufrufe) mit einem Bildschirmausschnitt ihrer Website: „15.344 Zusagen bundesweit – live aus 34 von 34 Städten – Part 2“, dazu eine Deutschlandkarte mit 34 Orten; die Website selbst steht hinter einer Vorschaltseite. Die Übersicht trägt keine Stand-Angabe und keinen Hinweis auf Rücknahmen; ob der Eintrag zurückgezogen, umbenannt, verlegt oder nur vorübergehend entfernt wurde, geht aus ihr nicht hervor, und die Versammlungsbehörde habe ich nicht erreicht. Ich behaupte keinen Grund. Ich halte fest, dass am 11. November die größte Zahl der Bewegung und die kleinste Zahl der Behörde zusammenfielen: 15.344 Zusagen auf dem Bildschirm, ein Eintrag weniger in der Liste. Geprüft am 12.11. in drei eigenen Suchläufen (Berlin, „Gen Z regelt“, 20. November) und durch den unabhängigen Faktencheck per erneutem Abruf der Übersicht: Kein Medium hat den Wegfall gemeldet, kein Kanal die Zahl bestätigt. Überprüfbar: Steht der Eintrag bis Samstag, 8 Uhr, wieder in der Liste, oder erklärt eine Behörde oder ein Medium den Wegfall (40 Prozent)? Nennt die Polizei Berlin bis zum 19.11. eine erwartete Teilnehmerzahl für den 20.11. (35 Prozent)?

BEFUND ZWEI: DREI JAHRESZAHLEN AN EINEM ABEND – 1945, 1997, 2026

Um 15:13 Uhr meldet Reuters das dritte Prinzip der Bundesregierung: NATO-Konsens, der laut Reuters verhindern soll, dass Washington und Moskau „über die Köpfe der baltischen Staaten hinweg“ entscheiden. Um 15:21 Uhr fasst TASS Medinskis Pressekonferenz zusammen: Die Ordnung „nach Jalta und Potsdam“ sei krank, die Welt brauche ein „neues, modernes, aktualisiertes Sicherheitssystem“; dass die Pufferzone „weiter ausgeweitet“ werde, meldet Interfax (über Reuters und ORF). Um 19:56 Uhr sagt Jana Puglierin in der tagesschau, Russland wolle „den Stand von Mai 1997“, eine „Rückabwicklung der NATO-Osterweiterung“, und die östlichen Mitgliedstaaten „als Pufferzone aufbauen“. Dreimal dasselbe Thema, dreimal eine andere Jahreszahl, nirgends ein Text, der die drei Sätze verbindet – und keiner, der sie an den Ort trägt, an dem sie zusammenlaufen: Rukla, wo der deutsch geführte NATO-Gefechtsverband der Panzerbrigade 45 steht, und Kaunas, wo in derselben Nacht NATO-Jets zweimal versuchten, eine Drohne abzuschießen, die nach Einschätzung Litauens aus der Ukraine kam und nach Ust-Luga wollte. Geprüft am 12.11. in drei eigenen Suchläufen auf Deutsch und Englisch und durch den unabhängigen Faktencheck: Kornelius’ Baltikum-Satz steht allein bei Reuters (über onvista); tagesschau, ORF, dpa und AFP zitieren Kornelius ohne das Baltikum; Puglierins „Mai 1997“ steht nur in der tagesschau; Medinskis „Jalta“ bei TASS, dpa, Reuters. Medinskis „Jalta“ und die Forderung „Mai 1997“ stellt die Berliner Morgenpost nebeneinander; alle drei Sätze zusammen stellt niemand. Überprüfbar: Nennt bis zum 19. November ein Mitglied der Bundesregierung öffentlich die Grundakte, den Rat von 1997 oder die Brigade in Litauen (20 Prozent bis 19.11., 35 bis 3.1.)?

BEFUND DREI: DER PREIS FÄLLT AN DER KÜSTE, DER SPEICHER ZAHLT IM BINNENLAND

Für heute kostet der Strom 199,04 Euro, weil Wind auf See in der Nacht zum Donnerstag auf 3,0 Gigawatt stieg; der Deutsche Wetterdienst schreibt für die Nordsee „windig bis stürmisch“, für das Binnenland „schwacher Wind“, ab Samstag „abnehmend“, für die Nächte Frost. Der Speicher hat gestern den Mittwoch bezahlt: 14,4 Gigawatt aus Gaskraftwerken bei 316 Euro; der Abfluss dieses Tages wird heute um 18 Uhr veröffentlicht. Der 9. und 10. November – 1.114 und 1.104 Gigawattstunden – sind die beiden höchsten Abflusstage des Winters, und beide waren mild. Die Bundesnetzagentur schreibt „marktliche und wetterbedingte Erwartungen“; das Kabinett beschließt eine Reserve, die 2027 beginnt. Geprüft am 12.11. in zwei eigenen Suchläufen und durch den Faktencheck: redaktionelle Berichte über 199 Euro gibt es noch nicht (die Auktion war gestern Mittag), Berichte über 58 Prozent gibt es; die Verbindung „Wind nur an der Küste – Speicher zahlt weiter“ habe ich nirgends gefunden. Überprüfbar: Nettoabfluss am Gastag 11.11. über 900 Gigawattstunden (60 Prozent); Strom-Tagesmittel am Sonntag, 16.11., wieder über 250 Euro, wenn der Wind nachlässt (50 Prozent).

1 · Gefährderansprache vor der Versammlung. Stuttgart hat am Mittwoch gesagt, was Hessen am Montag angekündigt hat – nur früher: Rund ein Dutzend Tatverdächtige vom 31.10. wurden angesprochen, „insbesondere auch mit Blick auf weitere angekündigte Versammlungen“. Das ist das mildeste Mittel vor dem Gewahrsam, und es steht in einer Pressemitteilung, die kein überregionales Medium aufgegriffen hat. Überprüfbar: Meldet die Polizei Stuttgart am Samstag Festnahmen aus diesem Kreis (25 Prozent)?

2 · Der Kurfürstendamm am Samstag, zum zweiten Mal. 14:30 bis 18 Uhr Iran-Aufzug Wittenbergplatz – Adenauerplatz, 10:30 Uhr Gedenken Mete Ekşi am Adenauerplatz, ab 17:15 Uhr „Phase 2“ über die Kantstraße auf denselben Kurfürstendamm – drei Züge, ein Boulevard, ein Veranstalter, den niemand nennt. Überprüfbar: Polizei meldet am Samstag Festnahmen im Zusammenhang mit „Phase 2“ (40 Prozent).

3 · Basel zählt, Deutz wartet. Drei Länder kontrollieren am Dienstag einen Bahnhof: 290 Personen, neun Festnahmen, mit Zahl am nächsten Morgen. Die Bundespolizei beginnt am Freitag an neun Bahnhöfen – ohne Köln-Bezug, ohne Deutz-Satz. Überprüfbar: Nennt die Bundespolizei bis Montag eine Bilanz des Wochenendeinsatzes mit Zahl (45 Prozent)?

4 · Wien schreibt, Berlin stimmt ab. Österreichs Ministerrat verschärft am Mittwoch das Spionagestrafrecht; der Bundestag stimmt am Freitag um 9 Uhr namentlich über das Nachrichtendienstrecht ab. Zwei Länder, dieselbe Woche, dasselbe Thema: Wer darf was sehen, bevor etwas passiert. Überprüfbar: Reform mit Mehrheit beschlossen (85 Prozent); Deutz oder Kaunas werden in der Debatte genannt (25).

5 · Die Forderung, die beim Lieferanten liegt. Bern sagt „keine konkreten Lösegeldforderungen“ an den Bund und zugleich eine Forderung beim Softwarelieferanten, „nicht mit einem Betrag oder einer Frist konkretisiert“. Für jede Organisation heißt das: Die Erpressung kommt nicht bei dir an, sondern bei dem, der deine Namen hält. Überprüfbar: Bundesrat, BACS oder fedpol äußern sich bis Sonntag (25 Prozent).

WARUM DAS IN DIESES JOURNAL GEHÖRT

Keiner dieser Punkte ist für sich spektakulär. Aber jeder trifft Menschen, die heute nicht damit rechnen: die Schülerin, die am 20.11. zum Platz des 18. März will und nicht weiß, ob dort etwas angemeldet ist; den Pendler, der am Freitag in Deutz kontrolliert wird; die Familie mit Gasheizung, die „199 Euro“ liest und denkt, der Winter sei vorbei; den Soldaten in Rukla, über dessen Standort in drei Jahreszahlen gesprochen wird. Nach ROMI ist das der Moment, in dem Vorbereitung billiger ist als Reaktion.

EINSCHÄTZUNG Die Verbindung der Punkte ist meine Einschätzung. Keine Behörde hat den Wegfall des Berliner Eintrags erklärt, die Sabotage in Deutz zugeordnet oder die drei Sätze vom Mittwochabend verbunden. Die Bundesnetzagentur hält die Versorgung für gewährleistet; ich widerspreche dem nicht. Zu Regierungen und Parteien gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Für Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung.

MEDIEN- UND NETZWERKLAGE

Was auf Telegram, TikTok und in Meinungsmedien kursiert

Getrennt nach belegt, Medienbericht, unbestätigt und widerlegt. Sechzehn Telegram-Kanäle am 12.11., 5:46 bis 5:47 Uhr, direkt ausgelesen; fünf Stadtgruppen über Einladungslinks; TikTok per Profilabruf; X nur über Berichte Dritter; Instagram und die Website der Bewegung hinter Sperren, die ich nicht umgangen habe.

REICHWEITE UND MOBILISIERUNG · MESSUNGEN

KANAL	MESSUNGEN	BEFUND	STATUS
Telegram @genzregelt	9.066 (4.11.) → 9.028 → 9.027 → 9.030 → 9.035 → 9.020 → 9.014 → 9.016 (12.11., 5:46 Uhr)	Acht Messungen, minus 50 seit dem 4.11., plus 2 seit gestern. Kein neuer Beitrag seit Montag, 22:15 Uhr – dritter Tag; der Aufruf zum 20.11. hat 3.840 Aufrufe (3.310 gestern, 1.310 vorgestern). Keine Anmeldezahl im Kanal.	BELEGT
Stadtgruppen „Gen Z regelt“	Berlin 6.627 → 6.615 · Frankfurt 4.012 → 4.017 · Köln 3.965 → 3.968 · München 2.720 → 2.716 · Hamburg 2.670 → 2.661	Zusammen 19.977, minus 17 in 24 Stunden – erstmals seit Beginn der Messung ein Rückgang in Summe; Frankfurt und Köln wachsen weiter leicht, Berlin, München, Hamburg verlieren. Private Gruppen, Inhalte nicht einsehbar. @genZregelttiktoks 385 (plus 1).	BELEGT
TikTok @genzregelt_germany	9.850 → 9.881 → 9.919 → 9.970 Follower; 185.000 Likes (plus 900); 29 Videos (plus 2)	Vier Messungen steigend, plus 120 seit dem 8.11. Zwei neue Videos am 11.11.: „Auf der Website könnt ihr eure Zusage anonym geben“ (5.000 Aufrufe, 48 Kommentare) mit dem Bildschirmausschnitt „15.344 Zusagen bundesweit – live aus 34 von 34 Städten“; ein zweites ohne Beschreibung (408). Die Reichweite liegt weit unter den Videos vom 4./5.11. (27.000 bis 37.000).	BELEGT (Zähler) / UNBESTÄTIGT (Zusagen)
Vierzehn Vergleichskanäle	@auf1tv 271.701 (−74) · @reitschusterde 204.530 (−50) · @EvaHermanOffiziell 187.827 (−47) · @neuesausrussland 160.182 (−40) · @antispiegel 121.622 (−27) · @KenJebsen 121.414 (−32) · @freiesachsen 108.131 (−47) · @apolut 86.186 (−24) · @CompactMagazin 76.665 (−28) · @rosenbusch 71.601 (−4) · @MartinSellnerIB 71.263 (−52) · @niusde 35.433 (+22) · @querdenken_711 27.613 (−5) · @apollonews_de 19.258 (+8)	Elf von vierzehn verlieren; NIUS wächst den dritten Tag in Folge (+16, +12, +22), Apollo leicht. Reichweitenstärkste Beiträge: AUF1 zu Berlins Bürgermeister (43.500), AUF1 zu Krakau „Mainstream hält am ‚rechtsextremen Täter‘ fest“ (27.100), Reitschuster zum ZDF (34.900), Eva Herman zu Kühlschrank-Angriffen in „mindestens 12 Ländern“ (21.100). Abu Dhabi in sechs Kanälen, zusammen rund 85.000 Aufrufe.	BELEGT
Aufrufe, letzte 24 Stunden	16 Kanäle (304 Beiträge), X-Trends (trends24, getdaytrends), YouTube-Suche	Kein Beitrag zu Köln 11.11., Köln-Deutz, Berlin 14.11., Stuttgart, 20.11., Warschau, Kaunas, Bundespolizei-Verfügung oder zum Speicherabfluss. Der 20.11. existiert nur auf TikTok und in einem YouTube-Short (315 Aufrufe). X-Trends 11.11.: „Abu Dhabi“ ganztägig, „Aigner“, „Kölle Alaaf“; nicht: Deutz, GenZ, Blackout, Gasspeicher, Krakau. YouTube zu Deutz: ein Video (988 Aufrufe); zum Gas: Krall „kalter Winter“ 35.847 Aufrufe in elf Stunden.	BELEGT

BEHAUPTUNGEN IM FAKTENCHECK

BEHAUPTUNG	WER, WANN, REICHWEITE	ABGLEICH	STATUS
Friedensgespräche „offenbar gescheitert“; Hackergruppe habe einen Kompromiss „torpediert“	AUF1 Nachrichten (11.11., 18 Uhr, 24.500)	Kein Durchbruch, aber Austausch von beiden Seiten bestätigt, nächste Station Moskau; der Rosstat-Hack („400.000 Tote“) ist eine Hacker-Behauptung, kein Zusammenhang mit den Gesprächen von irgendeiner Delegation genannt	„GESCHEITERT“ IRREFÜHREND · HACK UNBESTÄTIGT
Europa „ohne EU“, „außen vor“, Kushners „one person“ als Beleg der Ohnmacht	Eva Herman (19:56 und 19:57 Uhr, 14.500 und 15.300); tkp.at; apolut; KenJebsen	Europäer vor Ort, getrennt konsultiert, nicht in der Dreierrunde; Kushner: Einbeziehung wird gesucht, NATO und EU „integral parts“; Kornelius: Europa „wird teilnehmen“	„NICHT AM TISCH“ BELEGT · „OHNE EU“ IRREFÜHREND
„Dunkelflaute-Hammer“: 357,56 Euro am 10.11., Spitzen über 650, Windeinbruch „um 90 Prozent“	Kettner (8:19 Uhr, als KI-Text gekennzeichnet); tkp.at; report24; Tichy (12.11., 3 Uhr)	Stundenbasis 357,56, Viertelstundenbasis 351,48; Spitze 9.11. 653,38 (Viertelstunde) belegt; der „90-Prozent“-Einbruch bezieht sich auf den 25. bis 29. Oktober; keiner nennt den Rückgang auf 199 für heute	ZAHLEN BELEGT · DATUM VERSCHOBEN
Gasspeicher „am 8. November zu 58,5 Prozent“; „historisch niedrige Füllstände“	Kettner (14:21 Uhr); @neuesausrussland (Werbung, 12.100)	AGSI+: 8.11. 58,95, 9.11. 58,50, 10.11. 58,05 – die Zahl gehört zum 9.11.; Bundesnetzagentur: Versorgung gewährleistet; niemand nennt die Ausspeicherrate	ZAHL BELEGT · DATUM FALSCH
„Kanada rät seinen Bürgern jetzt: 72 Stunden ohne Strom … 18 Länder + die EU. Worauf bereiten sie sich alle vor?“	Eva Herman (20:32 Uhr, 17.700); dazwischen Werbung für Raketenofen und Powerstation	Die kanadische Kampagne „72 Hours“ besteht seit 2006/2008; die EU-Empfehlung stammt vom März 2025; nichts davon ist neu	KERN BELEGT (ALT) · „JETZT“ IRREFÜHREND
Krakau: Regierung „zurückgerudert“, Sicherheitskräfte hätten „Gegenteiliges erklärt“, Täter kein Rechtsextremer	AUF1 (14:33 Uhr, 27.100); report24; Tichy	Nationale Staatsanwaltschaft: „Motiv bislang nicht festgestellt“; dpa-Faktencheck (10.11.): Lodz-Video zeigt Unbeteiligten; Söldner-Behauptung falsch; keine Behördenaussage „Gegenteiliges“	RELATIVIERUNG BELEGT · LODZ-VIDEO WIDERLEGT
„Über 70 Prozent“ der Anschläge auf Infrastruktur von links (4.874 von rund 7.000)	Compact (13:35 Uhr, 8.070)	Zahlen aus einer Regierungsantwort zur politisch motivierten Kriminalität (Brandstiftung, Sachbeschädigung, Sprengstoff) insgesamt – nicht „Anschläge auf Infrastruktur“; Köln-Deutz wird nicht erwähnt, Täter dort laut Polizei unbekannt	ZAHL PLAUSIBEL · ZUORDNUNG IRREFÜHREND
„15.344 Zusagen bundesweit – live aus 34 von 34 Städten“	TikTok @genzregelt_germany (11.11., 5.000)	Bildschirmausschnitt der eigenen Website, Aufnahmezeit unbekannt; Website nicht abrufbar; keine Behörde, kein Medium nennt eine Zahl; Berliner Eintrag zum 20.11. am selben Tag aus der Liste verschwunden	UNBESTÄTIGT (EIGENANGABE)

EINSCHÄTZUNG Der Informationsraum verhandelt Abu Dhabi mit zwei Erzählungen über das Belegte hinaus – „gescheitert“ und „ohne EU“ – und den Strom mit der Zahl von Dienstag, nicht mit der von heute. Die Nachrichten, die mich beschäftigen – der verschwundene Eintrag, die drei Jahreszahlen, der Abfluss bei fallendem Preis – kommen in keinem der 16 Kanäle vor. Die Bewegung „Gen Z regelt“ verliert auf Telegram erstmals in Summe und gewinnt auf TikTok; was am 14. und 20. November kommt, entscheidet sich in Versammlungsbehörden und Gefährderansprachen, nicht in Kanälen.

PROGNOSE · 12. BIS 15. NOVEMBER 2026

Vier Verläufe für 72 Stunden

Deutschland, Österreich und die Schweiz bis Sonntag, 15. November, 8 Uhr, mit Blick auf Moskau, Dublin, Berlin, Stuttgart, München und Köln-Deutz. Jede Zahl wird in der nächsten Ausgabe öffentlich abgeglichen; die Einträge sind nummeriert.

20 %

BEST CASE

Putin nennt Termin und Ort der nächsten Runde; Austauschzahl am Abend aus Dublin bestätigt; Europa benennt einen Namen; Samstag in Berlin und Stuttgart ohne Festnahmen in zweistelliger Zahl; Deutz ohne Vorfall, Bundespolizei erklärt den Einsatz; Speicher über 58,0; kein Luftraumalarm.

55 %

WAHRSCHEINLICHSTER FALL

Keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in DACH; Moskau ohne Termin, mit freundlichen Sätzen; Austauschzahl genannt, Vollzug offen; Dublin ohne Geld und ohne Namen; Berlin mit zwei Zügen und Festnahmen in zweistelliger Zahl, Stuttgart mit wenigen hundert Teilnehmern; München ohne Störung; Speicher unter 58,0; Deutz ohne neuen Stand.

21 %

ERNSTER FALL

Weiterer belegter Sabotage- oder Drohnenvorfall in DACH; Angriffe auf Einsatzkräfte in Stuttgart oder Berlin mit Verletzten; Drohwelle mit Flughafensperrung; Moskau lehnt europäische Beteiligung ausdrücklich ab; Luftraumalarm im Baltikum mit Schaden; Veröffentlichung aus dem Publica-Datensatz; Massenangriff mit Abschaltungen in Kiew über Tage.

4 %

WORST CASE

Anschlag oder Nachahmungstat nach Krakauer Muster in DACH; Sabotage mit spürbaren Versorgungsfolgen über eine Region hinaus; schwere Eskalation mit Toten bei einer Versammlung; Drohne mit Schaden an einem NATO-Standort im Baltikum; Abbruch der Gespräche nach Moskau.

DREISSIG EREIGNISSE BIS SONNTAG, 15.11., 8 UHR

1 · Kreml bestätigt heute öffentlich das Treffen Putin – Witkoff – Kushner (Peskow oder Uschakow)	92 %
2 · München, Samstag: Requiem und Staatsakt ohne gemeldete Störung	90 %
3 · Bundestag beschließt am Freitag die Reform des Nachrichtendienstrechts	85 %
4 · Gasspeicher Deutschland unter 58,0 Prozent am Gastag 11.11. (heute, 18 Uhr)	80 %
5 · Witkoff und Kushner treffen Selenskyj bis Freitag (Dublin oder Kiew)	75 %
6 · Kreml äußert sich nach dem Treffen erneut zu Europas Rolle (kein Platz / später)	75 %
7 · Trump äußert sich bis Sonntag öffentlich zu Abu Dhabi oder Moskau	75 %
8 · Polizei Köln veröffentlicht heute bis 14 Uhr eine Nachtbilanz mit Zahlen	70 %
9 · Merz wiederholt in Dublin öffentlich die Verknüpfung von Haushalt und Ukraine-Hilfe	65 %
10 · Britische Seesicherheitsstelle meldet weiteren Vorfall im Golf von Oman oder in Hormus	65 %
11 · Nettoabfluss Gastag 11.11. über 900 Gigawattstunden (heute, 18 Uhr)	60 %
12 · Austauschzahl (1.000 oder mehr je Seite) von Kiew, Moskau oder Washington genannt	60 %
13 · Massenangriff auf ukrainische Energieanlagen (mindestens 300 Flugkörper in einer Nacht)	60 %
14 · Strom-Tagesmittel für Freitag unter 250 Euro (Wind an Land und auf See laut Wetterdienst)	60 %
15 · „Gen Z regelt"-Hauptkanal veröffentlicht einen neuen Beitrag	55 %
16 · Stuttgart, Samstag: Versammlung findet statt, Polizei nennt mehr als 500 Teilnehmer	45 %
17 · Lettland oder Litauen: weiterer Luftraumalarm mit Aufruf zum Schutzsuchen	45 %
18 · Berlin, Samstag: Polizei meldet Festnahmen oder Straftaten im Zusammenhang mit „Phase 2" (zweistellig)	40 %
19 · Berlin: Eintrag zum 20.11. wieder in der Liste, oder Behörde oder Medium erklären den Wegfall	40 %
20 · Weiterer belegter Sabotage- oder Drohnenvorfall an Bahn, Flughafen oder Energieanlage in DACH	40 %
21 · Stuttgart untersagt oder beauflagt den Aufruf zum 14.11. öffentlich	35 %
22 · Stadt Frankfurt gibt Auflagen oder ein Verbot für den 20.11. bekannt	35 %
23 · Kreml nennt nach dem Treffen Termin oder Ort der nächsten Runde	35 %
24 · Stuttgart, Samstag: Angriffe auf Einsatzkräfte polizeilich gemeldet	30 %
25 · Neue Drohwelle gegen Flüge in Europa (fünf oder mehr an einem Tag)	30 %
26 · Bundesrat, BACS oder fedpol äußern sich zu Publica · 27 · Bundespolizei äußert sich vor Freitag, 15 Uhr, zu Deutz	25 · 20 %
28 · Europa benennt bis Sonntag einen Verhandler oder ein Format · 29 · Polizei Köln meldet Fortschritt zu Deutz	15 · 15 %
30 · Amtsträger nennt Grundakte, Rat von 1997 oder Brigade Litauen · Bombendrohung Flug DACH · Publica-Veröffentlichung · Motiv Krakau	10 · 15 · 10 · 10 %

Einschätzungen des Autors. Grundlage: Basisraten (sechs Tage ohne Drohwelle; ein belegter Sabotagefall in fünf Tagen; Kreml-Praxis nach Unterhändlerbesuchen; Speichertrend minus 0,45 Punkte; Wind an der Küste), Termine, Verlauf seit dem 31.10. Justiz- und Verwaltungsschritte deutscher Behörden nicht über 45 Prozent.

KIPPPUNKTE · WENN – DANN, MIT UHRZEIT UND ORT

WANN, WO	WENN …	… DANN
Do 12.11., Vormittag, Kreml	Uschakow oder Peskow nennen nach dem Treffen Termin oder Ort, oder Putin äußert sich selbst	Nr. 23 erfüllt; Berlin 19.11. gegen eine Frist; „Verhandler bis 27.11." auf 45
Do 12.11., etwa 13 Uhr, Day-Ahead-Auktion	Tagesmittel für Freitag über 300 Euro	Wind kommt nicht im Binnenland an; Samstag und Sonntag wieder über 300 wahrscheinlich; Preisthema zurück auf Seite 1
Do 12.11., 18 Uhr, AGSI+	Gastag 11.11. unter 58,0 Prozent oder Abfluss über 900	Befund drei bestätigt; „unter 50 vor Weihnachten" auf 70; Speicher wird Kabinettsthema
Do 12.11., abends, Dublin	Selenskyj, Costa oder Merz nennen einen Namen oder ein Format für Europa	„Verhandler bis 27.11." auf 60; Berlin 19.11. wird Bestätigungsgipfel
Fr 13.11., 15 Uhr, Köln Messe/Deutz	Bundespolizei kündigt Präsenz an oder nennt den Sabotageverdacht	Lücke geschlossen; Nr. 27 erfüllt
Sa 14.11., 14:30 bis 23 Uhr, Berlin, Kurfürstendamm	Zusammenstöße zwischen den Zügen, Angriffe auf Einsatzkräfte, Pyrotechnik in der Menge	Ampel Berlin auf erhöht; Frankfurt und Berlin beauflagen den 20.11.; „Krawallnacht 19./20.11." auf 25
Sa 14.11., 17 Uhr, Stuttgart, Schlossplatz	Mehr als 1.000 Teilnehmer ohne Anmeldung oder Angriffe auf Einsatzkräfte	Stadt prüft Verbot für den 20.11.; Gefährderansprachen werden Gewahrsam
jederzeit, Flughäfen Wien, München, Frankfurt, Zürich	Drohung mit Räumung oder Sperrung	Hybrider ernster Fall; Reisende: Puffer, nur Airline und Flughafen glauben

WAS JETZT ZU TUN IST

Diese Woche nach R-O-M-I, der Auftrag nach ATOM

Für Familien, Händler, Betreiber, Reisende, Kommunen und Unternehmen. Die Straße ist ruhig; die Woche gehört dem Vormittag in Moskau, dem Speicher um 18 Uhr, dem Freitag in Deutz – und dem Samstag auf zwei Plätzen.

R

RAISE AWARENESS · LAGE BEWUSST MACHEN

Die amtliche Lage lesen, nicht die Schlagzeile: keine Gewaltlage in DACH, ein Sabotageverdacht ohne Zuordnung, ein Speicher, der den Mittwoch bezahlt, während der Donnerstag billig ist, Gespräche mit Europa „hinter den Kulissen". Keine Täter weitergeben, die keine Behörde genannt hat – Litauens „höchstwahrscheinlich ukrainisch" ist eine Einschätzung, Frankreichs Iran-Zuschreibung ist Frankreichs Aussage. „Gescheitert" und „ohne EU" sind Deutungen, keine Befunde.

O

ORGANIZE WARNINGS · WARNUNGEN ORGANISIEREN

Lagepunkte: heute Vormittag (Kreml), 13 Uhr (Preis für Freitag), ab Mittag (Nachtbilanz Köln), 18 Uhr (Speicher Gastag 11.11.), abends (Dublin); Freitag 9 Uhr (Bundestag), 15 Uhr (Deutz); Samstag 10:30 Uhr (München), 14:30 und 17:15 Uhr (Kurfürstendamm), 17 Uhr (Schlossplatz). Wer liest die Versammlungsliste – und bemerkt, wenn ein Eintrag fehlt? Wer sieht den Strompreis für morgen? Wer bekommt die Bahn-Störungsmeldung zuerst?

M

MANAGE WARNINGS · WARNUNGEN MANAGEN

Auslöser aus den Kipppunkten (Seite 15) übernehmen. Strom: heute keine Last verschieben, Schwelle für morgen um 13 Uhr festlegen. Köln: Freitag ab 15 Uhr Deutz mit Kontrollen planen, Lieferanten informieren. Betriebe: Kabeltrassen, Schächte, Baustellen abgehen; Fernzugänge zu Kühlung und Heizung prüfen. Dienstleister: Wer hat unsere Namen, und steht im Vertrag, wer wann meldet – auch, wenn die Forderung „nicht konkretisiert" ist? Reisende: Dublin heute und morgen gesperrt, Paris 17.11., nur Airline und Flughafen glauben.

I

INVESTIGATE · AUFKLÄREN UND LERNEN

Nach heute: Hat der Kreml einen Termin genannt? Lag der Abfluss vom Mittwoch über 900? Nach Freitag: Hat die Bundespolizei Deutz erklärt, hat Dublin einen Namen? Nach Samstag: Wie viele waren in Stuttgart ohne Anmeldung, was hat Berlin auf dem Kurfürstendamm gezählt? Eigene Fehler notieren: Regen und Wind auf See haben mich zweimal korrigiert – die Regeln dafür stehen auf Seite 5. Bilder aus Warschau und Krakau: Quelle und Datum prüfen, bevor geteilt wird.

DER AUFTRAG NACH ATOM · FÜR BETRIEBE, BAHN- UND MARKTBETREIBER, KOMMUNEN

BUCHSTABE	FRAGE	ANTWORT DIESE WOCHE
A · Auftrag	Was genau ist zu schützen?	Menschen auf offenen Plätzen und in vollen Zügen – Samstag Kurfürstendamm, Schlossplatz, Domplatz –, dann die Leitungen, von denen Betrieb und Wärme abhängen, dann Daten, dann der Betrieb. Festlegen, ab welchem Strompreis, welcher Störungsmeldung, welcher Teilnehmerzahl umgeschaltet wird – nicht nach Gefühl. Neu: ab welchem Füllstand die Gasversorgung im eigenen Betrieb zum Thema wird, nicht weil die Behörde warnt, sondern weil der Preis es tut; die Bundesreserve kommt erst 2027.
T · Technik	Was wird mindestens benötigt?	Der Preis für morgen als tägliche Zahl (smard.de, Tarif-App); der Speicherstand als wöchentliche Zahl (agsi.gie.eu); Zeitschaltung für große Verbraucher; Beleuchtung und Zaun an Kabeltrassen und Baustellen; Steuerungen für Kühlung und Heizung ohne offenen Internetzugang; die Versammlungsliste der eigenen Stadt als täglicher Abruf; ein Lagekanal (Polizei, Stadt, Bahn, Bundespolizei).
O · Organisation	Wie muss man organisiert sein?	Eine Entscheiderin, eine Vertretung; wer die Last verschiebt und wer nachts den Alarm bekommt; wer bei einem Bahnausfall die Anreise umleitet; Standbetreiber kennen Sammelpunkt und Ansage; Energievertrag, Versicherung, Dienstleisterliste und die Frage „Wer hat unsere Namen?" auf einer Seite. Für Köln am Freitag: Wer weiß um 15 Uhr, warum in Deutz kontrolliert wird? Für Stuttgart am Samstag: Wer entscheidet um 17 Uhr, ob die Filiale am Schlossplatz schließt?
M · Mensch	Welche Rollen braucht es?	Lagebeobachter (liest Versammlungslisten, Strompreis, Speicher, Bahn- und Behördenseiten), Entscheider, Meldeverantwortlicher, Ansprechperson für Beschäftigte und Kundschaft – sie beantwortet Fragen, bevor Gerüchte es tun: „199 Euro" heißt nicht „Winter vorbei", „58 Prozent" heißt nicht „kalt", „gescheitert" heißt „kein Durchbruch, aber ein Austausch".

BEWERTUNG FÜR DEN 20. NOVEMBER · FORTGESCHRIEBEN

SZENARIO	HEUTE	11.11.
Friedlich · kleinere Beteiligung, Nacht unauffällig	**31 %**	**29 %**
Unruhige Ränder · Abendlagen mit Pyrotechnik und Festnahmen in zwei bis vier Städten	**47 %**	**48 %**
Ernster Fall · Krawallnacht in einer Stadt	**18 %**	**19 %**
Worst Case · gleichzeitig in drei oder mehr Städten	**4 %**	**4 %**

EINSCHÄTZUNG Leicht nach unten verschoben: Der Berliner Streiktag-Eintrag ist aus der Liste verschwunden, der Hauptkanal schweigt den dritten Tag, die Stadtgruppen schrumpfen erstmals – gegen eine Eigenangabe von „15.344 Zusagen", die niemand prüfen kann, und gegen Gefährderansprachen in Stuttgart, die zeigen, dass die Polizei mit dem 14. und 20. rechnet. Der Samstag auf zwei Plätzen ist der Testlauf: Berlin mit Route und ohne Veranstalter, Stuttgart ohne Anmeldung und mit 36 bekannten Gesichtern.

FÜR FAMILIEN

Heute: nichts verschieben, der Strom ist billig; der Vertrag gehört trotzdem gelesen. Freitag ab 15 Uhr: in Deutz nicht erschrecken, Taschenkontrolle ist möglich. Samstag: Jugendliche, die nach Berlin (17:15 Uhr) oder Stuttgart (17 Uhr) wollen – Tag ja, Abend mit Absprache, Rückweg zu fester Uhrzeit; Sonnenuntergang 16:16 Uhr in Berlin, 16:46 Uhr in Stuttgart. Ab Freitagnacht Frost: Heizung läuft wie immer. Zu Hause: Vorrat für einige Tage, Radio mit Batterien, Zettel mit Nummern – wie immer, nicht wegen heute.

IN EINFACHEN WORTEN

Was seit gestern passiert ist – erklärt für alle

Für Großeltern, Eltern, Nachbarn und Vierzehnjährige. Kurz, ehrlich, ohne Panik.

FÜR GROSSELTERN

Gestern war der Strom an der Börse noch sehr teuer, heute ist er plötzlich billiger – gut ein Drittel weniger als gestern. Der Grund ist einfach: An der Nordsee weht wieder Wind, die Windräder auf dem Meer laufen. Ihre Stromrechnung ändert sich dadurch nicht sofort, aber es zeigt: Die teuren Tage kommen und gehen mit dem Wetter. Der Gasspeicher ist trotzdem weiter geschrumpft, auf 58 Prozent, weil am Montag und Dienstag die Gaskraftwerke den fehlenden Wind ersetzt haben. Die Bundesnetzagentur sagt: Die Versorgung ist gesichert. Ihre Heizung bleibt an. Die Regierung hat gestern beschlossen, eine Gasreserve für Notfälle anzulegen – die kommt aber erst 2027 und kostet einen Haushalt ein paar Euro im Jahr. Was ich Ihnen raten würde: Schauen Sie in Ihren Gasvertrag, ob Ihr Preis fest ist oder sich am Markt orientiert. Wer das weiß, muss keine Schlagzeile fürchten.

FÜR ELTERN

In Köln war der Elfte im Elften ruhiger als sonst – es hat geregnet, es kamen weniger Leute, die Polizei spricht von einer „überschaubaren Lage“ mit rund 80 Platzverweisen. Am Bahnhof Köln Messe/Deutz, wo am Samstag jemand Kabel der Bahn durchgeschnitten hat, gilt ab Freitag, 15 Uhr, bis Sonntagfrüh ein Verbot, gefährliche Dinge mitzuführen; die Bundespolizei kontrolliert dort und an acht anderen Bahnhöfen – nicht wegen der Kabel, sondern wegen eines bundesweiten Einsatzes gegen Gewalt. Wenn Ihre Kinder dort umsteigen: nicht erschrecken. Für Samstag gibt es zwei Aufrufe der Bewegung „Gen Z regelt“: in Berlin ab 17:15 Uhr am Savignyplatz, angemeldet; in Stuttgart um 17 Uhr auf dem Schlossplatz, nicht angemeldet. Die Stuttgarter Polizei hat gestern gesagt, dass sie 36 Personen kennt, die beim letzten Mal Straftaten begangen haben sollen, und dass sie einige davon vorher angesprochen hat. Demonstrieren ist ein Recht. Sprecht vorher ab, wann es nach Hause geht – in Berlin wird es um 16:16 Uhr dunkel.

FÜR NACHBARN

In Abu Dhabi haben Amerikaner, Russen und Ukrainer zwei Tage verhandelt. Ergebnis: Sie wollen viele Gefangene austauschen, wahrscheinlich über tausend auf jeder Seite – die genaue Zahl soll heute festgelegt werden. Einen Frieden gibt es noch nicht. Heute Vormittag sind die amerikanischen Unterhändler bei Putin in Moskau, danach fliegen sie zu Selenskyj nach Irland. Die Europäer saßen nicht mit am Tisch, haben aber vorher und nachher mit den Ukrainern gesprochen. Die Bundesregierung hat gestern gesagt, worauf sie sich mit Amerika geeinigt hat – unter anderem, dass nicht „über die Köpfe der baltischen Staaten hinweg“ entschieden werden darf. Das ist wichtig, weil dort deutsche Soldaten stehen. In Polen sind am Nationalfeiertag rund 250.000 Menschen friedlich durch Warschau gezogen, mit dem Präsidenten an der Spitze; die Polizei hat etwa 60 Leute festgenommen, meist wegen Drogen. Wer im Internet liest, die Gespräche seien „gescheitert“: Das stimmt so nicht. Es gibt kein Ergebnis beim Frieden, aber eines bei den Gefangenen.

FÜR VIERZEHNJÄHRIGE

Stell dir vor, du planst mit Freunden eine große Aktion in 34 Städten und zeigst auf TikTok eine Zahl: 15.344 Leute hätten zugesagt. Am selben Tag verschwindet in Berlin der Eintrag für genau diese Aktion aus der Liste der Polizei, in der alle angemeldeten Demos stehen. Niemand hat gesagt, warum. Vielleicht wurde sie abgemeldet, vielleicht umbenannt, vielleicht kommt sie wieder. Ich weiß es nicht – und das ist der Punkt: Eine große Zahl im Video und eine fehlende Zeile in der Liste sind zwei verschiedene Dinge. Wer hingehen will, sollte beides kennen. Und das zweite: In der Nacht zum Mittwoch sind über Litauen Drohnen geflogen, und NATO-Kampfjets haben versucht, eine Drohne abzuschießen, die dreißig Kilometer an dem Ort vorbeiflog, wo deutsche Panzer stehen. Jetzt sagt Litauen: Die Drohnen kamen wahrscheinlich aus der Ukraine und hatten sich verflogen. Gestern dachten viele, sie kämen aus Russland. Deshalb schreibe ich dazu: Was gestern stimmte, kann heute anders aussehen – und wer das zugibt, ist nicht schwach, sondern ehrlich.

VIER DINGE, DIE JEDER HEUTE TUN KANN

1

Den eigenen Gas- und Stromvertrag anschauen: fester Preis oder Börsenpreis, bis wann? Heute ist Strom billig, der Speicher fällt trotzdem – wer die Antwort kennt, muss keine Schlagzeile fürchten.

2

Wer am Freitag ab 15 Uhr in Köln-Deutz umsteigt oder am Samstag nach München, Berlin oder Stuttgart fährt: Zeit einplanen, Treffpunkt ausmachen, Nummer auf Papier. Kontrollen sind möglich – das ist Vorsorge, kein Alarm.

3

Vor dem 20. November nachsehen, was in der eigenen Stadt wirklich angemeldet ist – bei der Polizei oder der Stadt, nicht nur im Video. In Berlin ist der Streiktag-Eintrag verschwunden, der Schulstreik steht noch drin.

4

Erst prüfen, dann teilen: „gescheitert“, „ohne EU“, „Kanada rät jetzt“ – alles drei klang gestern nach Nachricht und war Deutung. Wer sagt das? Woher weiß er das? Steht es bei einer Behörde?

„KEINE PANIK. ABER VORSPRUNG.“

Mehr dazu, wie man Gefahren erkennt, bevor sie groß werden: „Die ROMI-Methode“ und „Die Ermittler-Formel“. Wer es lieber spannend mag: „Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht“ und „Unter Wind I: Vertrauen“ von Paco Bay erzählen als Thriller, wie sich solche Lagen anfühlen.

FAKTENCHECK

Einundzwanzig Behauptungen, geprüft

BEHAUPTUNG	STATUS	BELEG, QUELLE
Strom: Tagesmittel für Donnerstag, 12.11., 199,04 Euro je Megawattstunde; Spitze 250,25 um 9 Uhr; Tief 122,24 um 23:45 Uhr; teuerste Stunde 8 bis 9 Uhr (244,8)	BELEGT (DATEN)	SMARD über energy-charts, 96 Viertelstundenwerte (abgerufen 12.11., 5:52 Uhr), selbst gerechnet
„Strom-Tagesmittel für Donnerstag über 300 Euro (55 Prozent)“ (Vorausgabe)	KORRIGIERT	199,04; Regel zu Wind an Land und auf See eingeführt (Seite 4)
Gasspeicher Deutschland 58,05 Prozent am Gastag 10.11., minus 0,45 Punkte; Netto-Ausspeicherung 1.104 Gigawattstunden, zweiter Tag über 1.100 (9.11.: 1.114)	BELEGT (DATEN)	AGSI+ (Gas Infrastructure Europe), Gastag 10.11. „bestätigt“, aktualisiert 11.11., 17:50 Uhr
Der Speicherabfluss folgt dem Strom, nicht der Temperatur	EINSCHÄTZUNG, GESTÜTZT	Die beiden Spitzentage des Abflusses sind die beiden teuersten Stromtage; Wetterdienst: mild; Zuordnung ist die des Autors
Bundesnetzagentur: Speicher entleeren sich „im Rahmen der marktlichen und wetterbedingten Erwartungen“; Versorgungssicherheit „gewährleistet“	BELEGT, WÖRTLICH	Bundesnetzagentur, Lagebewertung 10./11.11.
Kabinett beschließt nationale Gasreserve: rund 24 Terawattstunden, Umlage ab 1. Oktober 2027, 247 bis 405 Millionen Euro je Jahr; Reiche: „versichert uns nicht gegen hohe Preise, sondern gegen Krisensituationen“; Stromsteuersenkung für alle vorerst nicht	BELEGT ÜBER MEDIUM	tagesschau (11.11., 17:38 Uhr; 12.11., 0:12 Uhr); Kabinettsmitteilung nicht selbst abgerufen
Kornelius: vier Grundprinzipien; drittes: Konsens der NATO-Mitglieder, damit nicht „über die Köpfe der baltischen Staaten hinweg“ entschieden wird; „Das heißt, dass Europa an den künftigen Verhandlungen teilnehmen wird“	BELEGT (REUTERS, INDIREKTE REDE)	Reuters über onvista (11.11., 15:13 Uhr) – Baltikum nur dort; tagesschau (18:30 Uhr) für „teilnehmen“; Regierungspressekonferenz nicht im Wortlaut online
Medinski: Ordnung „nach Jalta und Potsdam“ fehlerhaft, „band-aid“, „neues, modernes, aktualisiertes Sicherheitssystem“, „hotel lobby bar“; Pufferzone „weiter ausgeweitet“	BELEGT (TASS-WORTLAUT) / PUFFERZONE ÜBER INTERFAX	TASS 2216361, 2216233 (11.11.); Pufferzone: Interfax über Reuters und ORF (18:01 Uhr)
Puglierin: Russlands Forderung sei der „Stand von Mai 1997“	BELEGT (INTERVIEW)	tagesschau (11.11., 19:56 Uhr) – Expertin des Europäischen Rats für Auswärtige Beziehungen, kein Amtsträger
Niemand stellt Kornelius’ Baltikum-Satz, Medinskis „Jalta“ und Puglierins „1997“ nebeneinander	IN MEINEN SUCHLÄUFEN NICHT GEFUNDEN	Drei eigene Suchläufe auf Deutsch und Englisch, Prüfung des unabhängigen Faktenchecks (12.11.); die Berliner Morgenpost nennt Jalta und 1997, nicht das Baltikum
Abu Dhabi: Tag zwei „knapp zwei Stunden“; Austausch „grundsätzlich“ vereinbart (Medinski, Umerow, Kushner); Zahl offen; „mehr als 1.000 je Seite“ nur über Generalstab/TASS	BELEGT / ZAHL UNBESTÄTIGT	TASS 2216047, 2216361; Kyiv Independent; Mitschrift Pressebegegnung
Kushner: „If Europe could identify one person to speak on their behalf“	BELEGT (MITSCHRIFT)	Pressebegegnung Abu Dhabi (11.11., 14:37 Uhr MEZ), auf Frage von Politico; Eva Herman zitiert sinngemäß
Litauen: Drohnen „most likely Ukrainian“, Ziel Ust-Luga; zwei NATO-Abschussversuche; Raketentrümmer bei Biržai; Belarus warnte um 21:47 Uhr; Vilnius drei Flüge, 465 Passagiere	MEDIENBERICHT (BEHÖRDENZITATE)	LRT/BNS (11.11., 6:31 und 8:10 Uhr): Verteidigungsminister Kaunas, Ministerpräsident Sinkevičius, Krisenzentrum Vitkauskas
Köln: mehr als 1.000 Polizisten, rund 80 Platzverweise, 9 Gewahrsamnahmen, 19 E-Scooter-Verfahren; „größere Zwischenfälle blieben jedoch aus“; weitere Angaben nicht vor Donnerstagmittag	BELEGT	Polizei Köln 261111-3-K (11.11., 21:44 Uhr)
Köln: 318 Rettungsdiensteinsätze, 26 Kliniktransporte, Kiosk geschlossen, 94 Abschleppungen; Glasverbot Südstadt wird geprüft; „deutlich weniger Feiernde“	MEDIENBERICHT (STADTZITATE)	t-online, news-on-tour, blaulichtmyk (11.11.); Pressemitteilung der Stadt nicht gelistet
„Köln: Zülpicher Viertel oder Altstadt wegen Überfüllung zeitweise gesperrt (75 Prozent)“ (drei Vorausgaben)	KORRIGIERT	Keine Sperrung gefunden; Vorbehalt Stadtbilanz
Bundespolizei-Verfügung mit Messe/Deutz gilt bis Sonntag, 15.11., 3 Uhr (Vorausgabe: Samstag)	KORRIGIERT	bundespolizei.de, Verfügung vom 30.10. (PDF, abgerufen 12.11., 5:57 Uhr)
Berlin: Eintrag „GenZregelt Internationaler Streiktag“ für den 20.11. am 11.11., 5:46 Uhr, in der Versammlungsübersicht, am 12.11., 5:46 Uhr, nicht mehr; Schulstreik und Bildungsprotest weiter gelistet, neuer Zubringer 10:50 Uhr	BELEGT (ABGLEICH DER LISTEN) / GRUND NICHT GEFUNDEN	Polizei Berlin, Versammlungsübersicht, Direktabrufe 11.11. und 12.11.; Vorausgabe Seite 9; erneuter Abruf durch den Faktencheck
„15.344 Zusagen bundesweit – live aus 34 von 34 Städten“	UNBESTÄTIGT (EIGENANGABE)	TikTok @genzregelt_germany, Video vom 11.11. (5.000 Aufrufe), Bildschirmausschnitt der Website; Website nicht abrufbar
Stuttgart: 36 Tatverdächtige, 57 Strafanzeigen, 62 Platzverweise, acht leicht verletzte Polizisten; Gefährderansprachen „mit Blick auf weitere angekündigte Versammlungen“; keine Anmeldung für Samstag	BELEGT	Polizei Stuttgart (Presseportal, 11.11., 15:54 Uhr); Stuttgarter Zeitung (18:08 Uhr)
Warschau: Marsch „sicher verlaufen“, über 60 Festnahmen bis 20 Uhr (41 Drogen), Rauchfackel auf Polizistin, rund 250.000 Teilnehmer (Stadt)	BELEGT (POLIZEI) / MEDIENBERICHT (ZAHL DER STADT)	Polizei Warschau (11.11., Stand 20 Uhr); TVN24 (19:56 Uhr); Polsat nennt 59
Bern: „keine konkreten Lösegeldforderungen“ an Bundesstellen, kein Lösegeld bezahlt; beim Lieferanten Forderung „nicht mit einem Betrag oder einer Frist konkretisiert“	MEDIENBERICHT (BEHÖRDENZITATE)	Keystone-SDA über watson (aktualisiert 11.11., 10:11 Uhr); „Akira“ nur über SRF

EINSCHÄTZUNG Belegt heißt: Behörde, Parlament, Regierung oder Gericht als Quelle, direkt oder wörtlich über ein Medium, oder eine eigene Direktmessung. Medienbericht heißt: Eine Redaktion berichtet, die Behördenquelle liegt nicht direkt vor. Unbestätigt heißt: Es gibt keine prüfbare Grundlage. Widerlegt oder falsch heißt: Eine Prüfung hat das Gegenteil gezeigt. Korrigiert heißt: Die Vorausgabe lag falsch, hier steht die Berichtigung.

QUELLEN UND RECHERCHEGRENZEN

Woher die Zahlen kommen – und was ich nicht prüfen konnte

BEHÖRDEN, PARLAMENTE, REGIERUNGEN

Polizei Köln, Pressemeldungen 261111-3-K (11.11., 21:44 Uhr), 261109-3-K · Bundespolizeidirektion Sankt Augustin, Allgemeinverfügungen vom 28.10. (Köln Hauptbahnhof, Köln Süd) und 30.10. (neun Bahnhöfe, 13.11., 15 Uhr, bis 15.11., 3 Uhr), bundespolizei.de (abgerufen 12.11., 5:57 Uhr); Presseportal Bundespolizei NRW (11.11., 12:33 Uhr) · Polizei Berlin, Versammlungsübersicht (Direktabrufe 11.11. und 12.11., je 5:46 Uhr), Meldungen Nr. 1500, 1501, 1502, 1503 · Polizeipräsidium Stuttgart (11.11., 15:54 Uhr) · Polizei Hamburg 261111-2 (16:49 Uhr), Polizeipräsidium Reutlingen (17:06 Uhr) · Polizeipräsidium Frankfurt, Presseliste · Hessischer Innenminister über hessenschau · Deutscher Bundestag, Textarchiv KW 46 (Aktuelle Stunde 11.11.), Ablaufplan 107. bis 109. Sitzung · Bundesregierung, Regierungssprecher Kornelius (über Reuters, tagesschau) · Bundeskabinett (Gasreserve, über tagesschau) · Bundesnetzagentur, SMARD (über energy-charts.info, Fraunhofer ISE, CC BY 4.0, Schnittstelle 12.11., 5:52 Uhr) und Lagebewertung Gas (10./11.11.) · Gas Infrastructure Europe, AGSI+ (Schnittstelle, Stand 11.11., 17:50 Uhr) · Deutscher Wetterdienst, Warnlageberichte (12.11., 4:30 Uhr) und Vorhersage Niedersachsen/Bremen (11.11., 10:30 Uhr) · Bayerische Staatskanzlei (11.11.) · Generalbundesanwalt, Verfassungsschutz, BSI (Presselisten, abgerufen 12.11.) · Bundesministerium für Inneres Österreich (11.11., 12:01 Uhr); Landespolizeidirektionen Wien, Niederösterreich, Tirol · Justiz- und Sicherheitsdepartement Basel-Stadt (11.11., 9:00 Uhr) · Staatssekretariat für Sicherheitspolitik (über Keystone-SDA) · Hauptstädtische Polizeikommandantur Warschau (11.11., Stand 20 Uhr) · Nationale Staatsanwaltschaft Polens (9. und 10.11.) · Litauisches Verteidigungsministerium, Ministerpräsident, Krisenzentrum (über LRT/BNS) · Luftwaffe der Ukraine (Telegram, über Kyiv Independent) · Generalstab der Ukraine · Kreml (Peskow, Uschakow über TASS) · Außenministerium Russland (über TASS) · Irische Ratspräsidentschaft (Veranstaltungsseite) · Außenministerium der Vereinigten Staaten (Rubio, über Al Jazeera) · Innenministerium Spanien (über moncloa.com).

SOZIALE NETZWERKE

Telegram direkt ausgelesen am 12.11., 5:46 bis 5:47 Uhr (exakte Zähler von den Kanalseiten): @genzregelt, @genZregelttiktoks, fünf Stadtgruppen „Gen Z regelt“ (Einladungslinks, Mitgliederzähler), @auf1tv, @reitschusterde, @EvaHermanOffiziell, @neuesausrussland, @antispiegel, @KenJebsen, @freiesachsen, @apolut, @CompactMagazin, @rosenbusch, @MartinSellnerIB, @niusde, @querdenken_711, @apollonews_de – 304 Beiträge geprüft. TikTok @genzregelt_germany (Profilabruf 5:47 Uhr; Videoliste über ein Analysewerkzeug, 5:58 Uhr). YouTube-Suche (5:48 Uhr). X nur über trends24 und getdaytrends; Instagram hinter Anmeldesperre; genz-regelt.de hinter einer Vorschaltseite, die ich nicht umgangen habe. Bilder Dritter werden beschrieben, nicht abgebildet.

AGENTUREN UND MEDIEN

dpa (über Tagesspiegel, hessenschau, Volksstimme, inFranken), Reuters (über onvista, Marketscreener), AP (über PBS), AFP, Keystone-SDA (über watson), TASS (2216047, 2216061, 2216233, 2216351, 2216359, 2216361, 2216381, 2216487, 2216623), BNS, PAP, tagesschau (11.11., 12:27, 17:38, 18:30, 19:56 Uhr; 12.11., 0:12 und 3:08 Uhr), Deutschlandfunk (12.11.), ORF (11.11., 12:25, 17:19, 18:01 Uhr), SRF, 20min, watson, Kyiv Independent, Al Jazeera, Meduza, LRT, TVN24, Polsat, RMF24, rp.pl, El Independiente, moncloa.com, Stuttgarter Zeitung, EchtStuttgart, t-online, news-on-tour, blaulichtmyk, antenne.nrw, Berliner Zeitung, EUobserver, Euronews, finanzen.at, cash.ch, tradingeconomics; Kettner, NIUS, Apollo News, report24, AUF1, Tichys, Compact, tkp.at, Journalistenwatch, Reitschuster (Zitatprüfung); Faktenchecker: dpa-Faktencheck (10.11.), OKO.press, Konkret24 (über dpa).

RECHERCHEGRENZEN

Fünf Rechercheteams mit zusammen 133 Suchläufen, dazu rund 290 Direktabrufe von Primär- und Medienseiten; eigene Nachprüfung mit Direktabrufen (energy-charts, AGSI+, Versammlungsliste, Presseportal). Nicht abrufbar: Presseseiten von Bundesinnenministerium und Bundeskriminalamt, admin.ch, Plenarprotokoll 21/107, Pressemitteilung der Stadt Köln vom 11.11., Spiegel, FAZ, Zeit, Politico, Euronews (teils), Reuters.com, CNN, auf1.info, Junge Freiheit, Mimikama, AFP-Faktencheck, GADMO, Kantonspolizeien Zürich und Bern, Landespolizei Liechtenstein, eurocontrol.int, Aena-Bilanz, Eurocontrol-Tageszahl. Nicht gefunden: Nachtbilanz Köln, Grund für den Wegfall des Berliner Eintrags, Ergebnis des Verwaltungsausschusses Stuttgart, Entscheidung der Stadt Frankfurt, Ermittlungsfortschritt Deutz, Ergebnis des Brüsseler Expertentreffens, Trump-Äußerung vom 11.11., Luftwaffenbilanz der Nacht 11./12.11., Lagebewertung der Bundesnetzagentur vom 12.11., Wind an Land für den 11.11., Kabinettsmitteilung zur Gasreserve im Original. Abweichungen: Festnahmen Warschau „über 60“ (Polizei, Stand 20 Uhr) gegenüber 59 (Polsat); TTF 82,33 (tradingeconomics, 10.11.) gegenüber 86,43 (finanzen.at, 11.11.); Gaskraftwerke Dienstag 16,1 (Vorausgabe) gegenüber 16,89 (nachkorrigiert); Dauer Abu Dhabi Tag eins „nearly 4 hours“ (AP) gegenüber viereinhalb (TASS); Witkoff/Kushner nach Moskau „Dublin“ (tagesschau, Reuters) gegenüber „Kiew“ (TASS 2216623).

Uhrzeiten sind Veröffentlichungszeiten der Quelle in mitteleuropäischer Zeit; Telegram-Zeiten aus Weltzeit umgerechnet, Kiew minus eine, Moskau minus zwei, Vilnius minus eine Stunde. Der Strompreis für Donnerstag wurde am Mittwoch gegen 13 Uhr festgestellt. Die Hochrechnung des Speicherstands ist eine Rechenhilfe des Autors. Im AGSI+-Datensatz tragen die Gastage 9. und 10.11. den Status „bestätigt“, der 8.11. „geschätzt“; nachträgliche Korrekturen bleiben möglich – der 27.10. und der 1.11. wurden nachträglich geändert.

UNABHÄNGIGER FAKTENCHECK

Zahlen, Zitate und Zuschreibungen dieser Ausgabe wurden vor Veröffentlichung von einer zweiten, unabhängigen Prüfung gegen die Quellen abgeglichen: Strompreise und Erzeugung direkt an der energy-charts-Schnittstelle, Speicherdaten bei AGSI+, die Berliner Versammlungsübersicht per erneutem Abruf, Polizeimeldungen im Presseportal, die Bundespolizei-Verfügung im Original, TASS, Reuters, tagesschau, LRT, Polizei Warschau. Prüfzeit: 12. November, 6:32 bis 6:56 Uhr. 74 Prüfzeilen, 13 Suchläufe. Ergebnis: 56 Zeilen bestätigt, neun Pflichtkorrekturen eingearbeitet – darunter: Der Baltikum-Satz des Regierungssprechers liegt nur bei Reuters und in indirekter Rede vor, nicht bei tagesschau oder ORF; die Berliner Morgenpost und Puglierin selbst stellen „Jalta“ und „1997“ nebeneinander, das Baltikum-Prinzip verbindet niemand damit; das Pufferzonen-Zitat stammt von Interfax, nicht von TASS; eine Zählung auf Seite 4, ein Strompreisvergleich auf Seite 17, das Stundenprofil für Österreich und die Darstellung der NATO-Abfangversuche waren zu berichtigen. Befund eins hält, Befund zwei hält eingegrenzt, Befund drei hält. Was ich nicht prüfen konnte, steht als „nicht geprüft“ oder „nicht gefunden“ im Text.

HINWEIS Dieses Journal nutzt ausschließlich öffentliche Quellen. Zur Tat in Krakau gebe ich nur Angaben der polnischen Behörden wieder; Name und Bild des Täters nenne ich nicht. Zur Tat in Köln-Deutz nenne ich keine Verdächtigen, weil die Polizei keine nennt. Zum Fall in Hamburg nenne ich keine Namen. Zu den Drohnen über Litauen gebe ich die Einschätzung des litauischen Verteidigungsministers als solche wieder. Zum Wegfall des Berliner Eintrags behaupte ich keinen Grund. Für Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung.

FÜR IHRE ORGANISATION

Vorsprung ist planbar.

Dieses Journal zeigt, wie ich arbeite: Belegtes vom Lauten trennen, Wahrscheinlichkeiten offenlegen, Prognosen öffentlich überprüfen, eigene Fehler korrigieren – heute auf Seite 4 gleich viermal –, Entscheidungen möglich machen. Das gibt es auch für Ihre Lage: ob Ihr Bahnhof am Freitag um 15 Uhr, Ihre Innenstadt am Samstag und am 20. November, Ihr Betrieb in einem Winter, in dem der Preis an der Küste fällt und der Speicher im Binnenland zahlt, oder die Frage, wer Ihre Namen hat.

01 · LAGEBILD AUF ANFRAGE

Für Ihren Standort, Ihre Veranstaltung, Ihre Lieferkette: Lage aus offenen Quellen, Ampel, Wahrscheinlichkeiten und eine klare Handlungsempfehlung, kurzfristig und in Ihrer Sprache.

02 · SEMINAR „LEADERSHIP UNTER DRUCK“

Führen, wenn die Lage unklar ist: Entscheiden mit unvollständigen Informationen, Meldeketten, die erste Stunde nach ATOM – mit Übungen aus echten Einsatzlagen.

03 · HANDLUNGSVORSPRUNG 90

Lage klären. Chancen erkennen. Entscheiden. Das 90-Tage-Programm für Unternehmen und Kommunen – der Plan B, bevor Sie ihn brauchen.

04 · VORTRÄGE UND IMPULSE

Methoden, die in Spezialeinheiten weltweit funktionieren, übersetzt für Unternehmer, Führungskräfte und Teams: Vom Jäger zum Gejagten – und was daraus für Ihre Organisation folgt.

„Verhinderte Katastrophen haben keine Zeugen. Aber sie haben Vorbereitung.“

ÜBER DEN AUTOR

Maximilian Mitera. Über dreißig Jahre im Einsatz in Spezialeinheiten von Polizei und Nachrichtendienst – bei internationalen Ermittlungen und Einsätzen gegen organisierte Kriminalität und internationalen Terrorismus, nicht am Schreibtisch. Aus dieser Praxis hat er die ROMI-Methode® entwickelt: proaktive, antizipierende Anpassung statt bloßer Mustererkennung. Daneben arbeitet er als Speaker, Seminarleiter und Projektleiter für Unternehmen, Kammern und Organisationen. Autor der Amazon-Bestseller „Die ROMI-Methode“ und „Die Ermittler-Formel“. Als Paco Bay schreibt er gemeinsam mit Dr. Britta M. Scholz Thriller, zuletzt „Unter Wind I: Vertrauen“. Kontakt: mitera@romi-methode.de · romi-methode.de · +49 152 0580 6124

IHR LAGEBILD FÜR DEN NÄCHSTEN KRITISCHEN TERMIN

Schreiben Sie mir, was Sie absichern müssen: Standort, Termin, Fragestellung. Sie bekommen kurzfristig ein Angebot – vom einmaligen Lagebild bis zur Begleitung über 90 Tage.
mitera@romi-methode.de · +49 152 0580 6124

BÜCHER ZUM WEITERLESEN

SACHBUCH · AMAZON-BESTSELLER

Die ROMI-Methode

Das Werkzeug hinter diesem Journal: Gefahren erkennen, bevor sie eskalieren.

SACHBUCH · AMAZON-BESTSELLER

Die Ermittler-Formel

Wie Ermittler denken – und wie Sie damit verhandeln, führen und verkaufen.

THRILLER · ALS PACO BAY

Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht

Wie Deutschland einen Krieg erleben könnte – davor, währenddessen und danach.

THRILLER · ALS PACO BAY

Unter Wind I: Vertrauen

Dienste, Politik, Loyalitäten – und Vertrauen als gefährlichste Währung.

HINWEIS Persönliche fachliche Einschätzung auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, nicht in dienstlicher Eigenschaft. Behördenaussagen sind mit Datum wiedergegeben, unbestätigte Angaben gekennzeichnet; zu Personen, Parteien und politischen Forderungen gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Für Festgenommene und Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung. Wahrscheinlichkeiten sind Einschätzungen, keine Gewissheiten. Stand der Recherche: 12. November 2026, 7:00 Uhr. Die Lage kann sich kurzfristig ändern. Vor Ort gelten die aktuellen Meldungen von Polizei, Bahn und Stadt.

PACO BAY · THRILLER

Unter Wind I: Vertrauen

Dienste, Politik, Loyalitäten – und Vertrauen als gefährlichste Währung. Der Auftakt der Reihe um Paul Pompernell. Von Paco Bay, gemeinsam mit Dr. Britta M. Scholz.

Wer wissen will, wie sich die Lagen aus diesem Journal von innen anfühlen – im Lagezentrum, am Bahnhof, im Verhandlungsraum –, findet sie dort als Geschichte. Erhältlich überall, wo es Bücher gibt, bei Amazon und auf paco-bay.de.

Ebenfalls als Paco Bay: „Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht".
Sachbücher unter eigenem Namen: „Die ROMI-Methode" und „Die Ermittler-Formel" (Amazon-Bestseller).

Das nächste ROMI-Intelligence Journal erscheint am Freitag, 13. November 2026, mit dem Endabgleich der Prognose vom 10. November und dem Zwischenstand zu dieser Ausgabe – kostenlos auf romi-methode.de/journal.

Maximilian Mitera · ROMI-Methode®
romi-methode.de/journal · paco-bay.de